



Deutscher  
NACHHALTIGKEITS  
Kodex

# DNK-Erklärung 2023

zur Nutzung als nichtfinanzielle Erklärung im Sinne  
des CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetzes

---

## Follmann Chemie

---

Leistungsindikatoren-Set

GRI SRS

Kontakt

Andreas Franke

Heinrich-Follmann-Str. 1  
32423 Minden  
Deutschland

+49 151 12115515  
Andreas.Franke@Follmann-  
Chemie.de



erstellt nach  
CSR-Richtlinie-  
Umsetzungsgesetz

Die Durchsicht der DNK-Erklärung erfolgte durch das Büro Deutscher Nachhaltigkeitskodex auf formale Vollständigkeit nach dem CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz.

## Leistungsindikatoren-Set

Die Erklärung wurde nach folgenden  
Berichtsstandards verfasst:

GRI SRS

### Berichtspflicht:



erstellt nach  
CSR-Richtlinie-  
Umsetzungsgesetz

Die Durchsicht der DNK-Erklärung erfolgte durch das Büro Deutscher Nachhaltigkeitskodex auf formale Vollständigkeit nach dem CSR-Richtlinie- Umsetzungsgesetz.

# Inhaltsübersicht

## Allgemeines

Allgemeine Informationen

## KRITERIEN 1–10: NACHHALTIGKEITSKONZEPT

### Strategie

1. Strategische Analyse und Maßnahmen
2. Wesentlichkeit
3. Ziele
4. Tiefe der Wertschöpfungskette

### Prozessmanagement

5. Verantwortung
6. Regeln und Prozesse
7. Kontrolle  
Leistungsindikatoren (5-7)
8. Anreizsysteme  
Leistungsindikatoren (8)
9. Beteiligung von Anspruchsgruppen  
Leistungsindikatoren (9)
10. Innovations- und Produktmanagement  
Leistungsindikatoren (10)

## KRITERIEN 11–20: NACHHALTIGKEITSASPEKTE

### Umwelt

11. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen
12. Ressourcenmanagement  
Leistungsindikatoren (11-12)
13. Klimarelevante Emissionen  
Leistungsindikatoren (13)  
Berichterstattung zur EU-Taxonomie

### Gesellschaft

14. Arbeitnehmerrechte
15. Chancengerechtigkeit
16. Qualifizierung  
Leistungsindikatoren (14-16)
17. Menschenrechte  
Leistungsindikatoren (17)
18. Gemeinwesen  
Leistungsindikatoren (18)
19. Politische Einflussnahme  
Leistungsindikatoren (19)
20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten  
Leistungsindikatoren (20)

Stand: 2023, Quelle:

Unternehmensangaben. Die Haftung für die Angaben liegt beim berichtenden Unternehmen.

Die Angaben dienen nur der Information. Bitte beachten Sie auch den Haftungsausschluss unter [www.nachhaltigkeitsrat.de/impressum-und-datenschutzzerklaerung](http://www.nachhaltigkeitsrat.de/impressum-und-datenschutzzerklaerung)

Heruntergeladen von  
[www.nachhaltigkeitsrat.de](http://www.nachhaltigkeitsrat.de)

# Allgemeines

## Allgemeine Informationen

Beschreiben Sie Ihr Geschäftsmodell (u. a. Unternehmensgegenstand, Produkte/Dienstleistungen)

Die Follmann Chemie Gruppe ist eine inhabergeführte, international erfolgreiche Unternehmensgruppe mit Hauptsitz in Minden/Nordrhein-Westfalen. Sie wird vom geschäftsführenden Gesellschafter Dr. Henrik Follmann geführt. Die Produktion und zentrale Funktionen der Gruppe sind in Minden gebündelt. Dabei beläuft sich die Exportquote auf rund 60 Prozent. Zur Follmann Chemie Gruppe gehören die Geschäftsbereiche Follmann und Triflex. Follmann ist Spezialist für wässrige Druckfarben und Beschichtungen, für Holz- und Verpackungsklebstoffe und für die Mikroverkapselung von Duft- und Wirkstoffen.

Triflex ist Spezialist für Flüssigkunststoff-Abdichtungen. Das Material schützt die Bausubstanz vor eindringender Nässe und Feuchtigkeit und trägt damit zum langfristigen Bestandsschutz und zum Werterhalt der Immobilie bei. Die Abdichtungen finden sich u.a. auf Flachdächern, Balkonen, Parkdecks oder Fundamenten von Windkraftanlagen. Auch in anderer Hinsicht ist Triflex richtungsweisend. Triflex Markierungen sorgen für Sicherheit und Orientierung auf Straßen und Radwegen, in Hallen und Parkhäusern. Und mit den Triflex Instandhaltungsprodukten lassen sich Schlaglöcher, Ausbrüche oder Kantenabbrüche dauerhaft sanieren. Schlüsselkompetenzen der Follmann Chemie Gruppe sind die Entwicklung, Herstellung und der Vertrieb von Spezialchemikalien für die verarbeitende Industrie (Druckfarben und Klebstoffe) sowie Bauchemie (Abdichtungssysteme, Straßenmarkierungen und Infrastrukturlösungen) für Handwerkskunden. Dank einer modernen Organisationsstruktur und effizienter Prozesse ist es möglich, schnell und flexibel auf Kundenwünsche zu reagieren, Trends zu erspüren und zielgerichtet umzusetzen. Eine hohe Innovationskraft, exzellente Produktqualität sowie kundenindividuelle Lösungen und Serviceleistungen sind wesentliche Faktoren für unseren Unternehmenserfolg und machen die Follmann Chemie Gruppe in Europa zu einem etablierten Marktteilnehmer auf dem Gebiet der Spezialchemikalien.

Ergänzende Anmerkungen:

- **Standorte:**
  - Deutschland, Vereinigtes Königreich und Russland mit Produktion, Entwicklung, Vertrieb, Verwaltung

- Österreich, Schweiz, Niederlande, Belgien, Frankreich, Italien, Polen, China, Singapur, USA mit Vertrieb und Technik
- **Anzahl MitarbeiterInnen:** über 900 Beschäftigte
- **Anzahl Auszubildende und duale StudentInnen:** 40
- **Umsatz:**
  - Follmann Chemie Gruppe 250 Mio. €
  - Follmann & Sealock 110 Mio. €
  - Triflex 140 Mio. €
- **Umsatzanteil in Deutschland rund 40 %**



Standort Minden, Nordrhein-Westfalen

# KRITERIEN 1–10: NACHHALTIGKEITSKONZEPT

## Kriterien 1–4 zu STRATEGIE

### 1. Strategische Analyse und Maßnahmen

Das Unternehmen legt offen, ob es eine Nachhaltigkeitsstrategie verfolgt. Es erläutert, welche konkreten Maßnahmen es ergreift, um im Einklang mit den wesentlichen und anerkannten branchenspezifischen, nationalen und internationalen Standards zu operieren.

Ökologische Aspekte sind seit den Gründungsjahren unseres Unternehmens essenzieller Bestandteil unserer Firmenphilosophie. Als Beispiele seien die Entwicklung verschiedener lösemittelfreier Produkte und die zweimalige Auszeichnung für umweltbewusste Unternehmensführung durch die Arbeitsgemeinschaft Selbständiger Unternehmer genannt. Des Weiteren gehörte Dr. Rainer Follmann 1986 zu den Mitbegründern der mittelständischen Unternehmervereinigung „future“, die schon damals - lange bevor Umweltmanagementsysteme zertifiziert werden konnten - eine Umweltorganisation in ihren Unternehmen einführten. Ein weiterer Beleg für diesen Fokus liegt in unserer Nachhaltigkeitsberichterstattung. Im Jahr 2023 haben wir unseren 25. jährlichen Nachhaltigkeitsbericht veröffentlicht.



---

## **Stringente Nachhaltigkeitsstrategie und klare Vision** **Gemeinsam machen wir den Unterschied mit Lösungen, die Zukunft schaffen**

Nachhaltigkeitsherausforderungen nutzen wir als Treiber unserer Innovationen und zur Entwicklung neuer Geschäftsmodelle. Das wachsende Bewusstsein und eine steigende Bedeutung von Nachhaltigkeit in der Gesellschaft sehen wir als Chance in unserem Transformationsprozess.

Wir setzen uns gezielt mit den strikteren Anforderungen von Politik und Regulatorik auseinander und suchen unsere Chance im sich verändernden Umfeld.

Durch die sich ändernden Rahmenbedingungen hat sich Nachhaltigkeit zum klaren Werttreiber für unser Unternehmen entwickelt: Unser aktives Management der Nachhaltigkeitsthemen steigert unsere Resilienz, eröffnet neue Marktpotentiale und sichert uns langfristig Wettbewerbsvorteile.

## **Starkes Engagement in den Initiativen Chemie<sup>3</sup>, Responsible Care und Chemistry4Climate**

Als Follmann Chemie Gruppe mit unseren Geschäftsbereichen Follmann und Triflex sind wir uns unserer gesellschaftlichen Unternehmensverantwortung (Corporate Social Responsibility) bewusst und streben nach ständiger Verbesserung in den Bereichen Umwelt, Sicherheit und Gesundheit. Unsere Ergebnisse werden regelmäßig veröffentlicht. Wir haben uns frühzeitig den Initiativen Chemie<sup>3</sup> und Responsible Care des Verbands der chemischen Industrie angeschlossen. In der Initiative Chemistry4Climate haben wir das Ziel Treibhausgasneutralität bis 2045 zu erreichen!

Wir haben eine umfassende Nachhaltigkeitsstrategie entwickelt, die sowohl Spezifika der Geschäftsbereiche berücksichtigt als auch gruppenübergreifende Synergien identifiziert. Unsere Nachhaltigkeitsstrategie wurde parallel zu den bestehenden Unternehmensstrategien der deutschen Gesellschaften (Follmann Chemie GmbH, Follmann GmbH & Co KG und Triflex GmbH & Co KG) entwickelt. Sie ist anschlussfähig und wird integraler Bestandteil unserer Unternehmensstrategie! Ziel unserer Nachhaltigkeitsstrategie ist eine fokussierte Positionierung der Unternehmensgruppe in den sich dynamisch verändernden Märkten. Die Nachhaltigkeitsstrategie wurde ausgehend von den drei deutschen Gesellschaften entwickelt und hat einen gruppenübergreifenden Rahmen geschaffen. Mit unserer Strategie erfüllen wir sowohl gesetzliche und regulatorische Anforderungen und zahlen so auf die Positionierung der Follmann Chemie Gruppe ein. Zudem wurden interne und externe Anspruchsgruppen auf dem Weg mitgenommen und für Nachhaltigkeitsthemen sensibilisiert.

1997 haben wir das Qualitätsmanagement nach ISO 9001 eingeführt, seit 1998 wird unser Umweltmanagement nach Eco-Management and Audit Scheme (EMAS) und seit 2001 nach ISO 14001 zertifiziert. Seit 2013 wird unser Energiemanagement nach ISO 50001 zertifiziert.

## 2. Wesentlichkeit

Das Unternehmen legt offen, welche Aspekte der eigenen Geschäftstätigkeit wesentlich auf Aspekte der Nachhaltigkeit einwirken und welchen wesentlichen Einfluss die Aspekte der Nachhaltigkeit auf die Geschäftstätigkeit haben. Es analysiert die positiven und negativen Wirkungen und gibt an, wie diese Erkenntnisse in die eigenen Prozesse einfließen.

Die Wesentlichkeitsanalyse hat im Rahmen des Prozesses zur Entwicklung unserer Nachhaltigkeitsstrategie eine zentrale Rolle gespielt. Galt es doch aus der Vielzahl der identifizierten Nachhaltigkeitsthemen, jene zu ermitteln, die Priorität für unsere Strategieentwicklung und die Berichterstattung haben. Unser Anspruch war und ist es, alle wesentlichen Themen, bei denen unser Handeln soziale, ökologische oder ökonomische Auswirkungen hat, abzudecken. Die Ergebnisse beruhen auf der doppelten Wesentlichkeit. Hierzu haben wir folgende Fragestellungen beleuchtet:

**1. Impact Materiality (Inside-out-Perspektive):** "Welche Auswirkung hat unsere Geschäftstätigkeit auf Umwelt & Gesellschaft?" Hier wurden individuelle Interviews mit einer Vielzahl von MitarbeiterInnen aus verschiedenen Bereichen geführt. Darüber hinaus wurden weitere Hintergrundinformationen (u.a. interne Dokumente, Website) unserer drei Unternehmensteile analysiert. Wichtige Themen aus unserer Inside-out-Analyse waren u.a.

- Personal
  - Gewinnung und Bindung
  - Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit
- Rohstoffe & Kreislaufwirtschaft
  - Einsparung von Ressourcen
  - Kreislaufschließung und Recycling
  - Nachwachsende + Biobasierte Rohstoffe
- Produkttransparenz
- Energie & Emissionen
  - Dekarbonisierung

**2. Financial Materiality (Outside-in-Perspektive):** "Wie hoch ist der Einfluss des Themas auf unseren Geschäftserfolg? Welche finanziellen Auswirkungen, Chancen und Risiken ergeben sich für das Unternehmen?" Darüber hinaus haben wir die jeweilige Relevanz für unsere Stakeholder berücksichtigt:

"Wie wichtig ist es für unsere Stakeholder, dass sich die Follmann Chemie Gruppe (Follmann Chemie, Follmann, Triflex) um dieses Thema kümmert?" Hierzu wurde eine Recherche bei 18 Marktbegleitern auf Grundlage ihrer öffentlichen Kommunikation zu regulatorischen Trends sowie zu Trends bei den Stakeholdern der Unternehmensgruppe durchgeführt.



Wichtige Themen aus unserer Outside-in-Analyse waren u.a.:

- Personal
  - Vielfalt und Chancengleichheit
  - Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
- Rohstoffe & Kreislaufwirtschaft
  - Rückbau und Recyclingfähigkeit
  - Betrachtung des Lebenszyklus

Im Ergebnis haben sich aus diesem Prozess 15 wesentliche Themenfelder ergeben:

- Material Compliance
- Nachhaltigkeitsbezogene Produkttransparenz
- Umweltverträgliche Produkte
- Umweltfreundliche Logistik (extern)
- Zukunftssicheres und innovatives Services- und Produktportfolio zur Unterstützung der Nachhaltigkeitsanforderungen der verschiedenen Kundenmärkte
- Kreislauforientierte und ressourceneffiziente Service- und Produktgestaltung
- Verantwortungsvolle und resiliente Beschaffung
- Verantwortungsvoller und attraktiver Arbeitgeber
- Produkt- und Verarbeitungssicherheit
- Arbeitssicherheit und Gesundheitsförderung
- Berücksichtigung und Unterstützung der Gesellschaft vor Ort
- Umweltschutz am Standort
- Einsatz erneuerbarer Energien und Energieeffizienz
- Umweltrisiken und Anpassung an den Klimawandel (Beeinträchtigung der Produktionsprozesse)
- Bekämpfung von Korruption & Bestechung

Die Themen wurden anschließend in unserer Wesentlichkeitsanalyse in ein Quadranten-Schema geordnet:

- Auswirkungen auf unsere Geschäftsentwicklung = Chancen und Risiken auf den Unternehmenserfolg der Follmann Chemie Gruppe (X-Achse)
- Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft (Y-Achse)
- Relevanz für unsere Stakeholder (Größe der Themenkreise)

Die Ergebnisse dieser Analyse fließen in unsere strategische Ausrichtung ein und werden an dieser Stelle aus wettbewerblichen Gründen nicht weiter erläutert.

### 3. Ziele

Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und/oder quantitativen sowie zeitlich definierten Nachhaltigkeitsziele gesetzt und operationalisiert werden und wie deren Erreichungsgrad kontrolliert wird.

Auf unserer Roadmap zur Entwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie haben wir mehrere Etappen durchlaufen und die **Fokusthemen** sowohl Top Down als auch Bottom Up entwickelt und final verifiziert.

Darüber hinaus haben wir eine Vielzahl von Zielvorschlägen erarbeitet, zusammengefasst und priorisiert. Am Ende wurden folgende konkrete **Ziele** mit KPIs bis 2030 definiert:

- **Circularity - Kreislauffähigkeit unserer Produkte**
  - Entwicklung von ressourcen-effizienten Lösungen in der Anwendung unserer Produkte
  - Einsatz alternativer Rohstoffe, Handelswaren und Verpackungen
  - Vermeidung von Verschwendung entlang der Wertschöpfungskette
  - Optimierung der Recyclingfähigkeit unserer Produkte und Lösungen am End-of-Life
- **Environment - Umweltverantwortung**
  - Minimierung der Umweltbelastungen bei Herstellung, Verarbeitung, Transport und Nutzung unserer Produkte
  - Schaffung von Transparenz und Resilienz entlang der Lieferkette
- **People - Gesundheit & Wohlbefinden**
  - Schutz des Menschen bei der Herstellung, Verarbeitung und Nutzung unserer Produkte
  - Mehrwert für die Nutzer unserer Produkte bei deren eigenen Nachhaltigkeitsbestrebungen
  - Konsequente Weiterentwicklung von Partnerschaften
  - Schaffung eines offenen, sozialen und innovativen Arbeitsumfeld als Arbeitgeber

Alle Ergebnisse des Prozesses sind hierarchisch gegliedert und bauen aufeinander auf: Unsere Werte, Nachhaltigkeitsvision und Nachhaltigkeitsmission dienen der Zielfindung.

Es gibt bereits eine Vielzahl von Maßnahmen und Projekten im Nachhaltigkeitskontext innerhalb der Follmann Chemie Gruppe. Parallel haben wir überprüft, ob diese Maßnahmen auf unsere Ziele einzahlen, und ob wir Prioritäten richtig gesetzt haben.

Wir kommunizieren unsere Ziele und halten die Ergebnisse u.a. im **Nachhaltigkeitsbericht**, im Fortschrittsbericht des **UN Global Compact (COP)** und in unserer regelmäßigen **ECOVADIS-Bewertung** nach. Die jeweiligen Fachabteilungen sind für die Fortschreibung der Daten

verantwortlich und berichten regelmäßig an die Geschäftsführung. Diese Prozesse sind im QM hinterlegt und werden in unseren Audits überprüft.

Wir haben uns durch unsere **Mitgliedschaft in der Initiative UN Global Compact** dazu verpflichtet mit unseren Handlungen und Prozessen den zentralen Elementen - den zehn universellen Unternehmensprinzipien sowie den 17 Zielen zur Nachhaltigen Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) - zu folgen und mit unseren Aktivitäten darauf einzuzahlen. Als Beispiel sei unsere verantwortungsvolle und resiliente Beschaffung genannt, die auf die folgenden Ziele einzahlt: SDG 8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum; SDG 9 Industrie, Innovation und Infrastruktur; SDG 12 Nachhaltiger Konsum und nachhaltige Produktion.

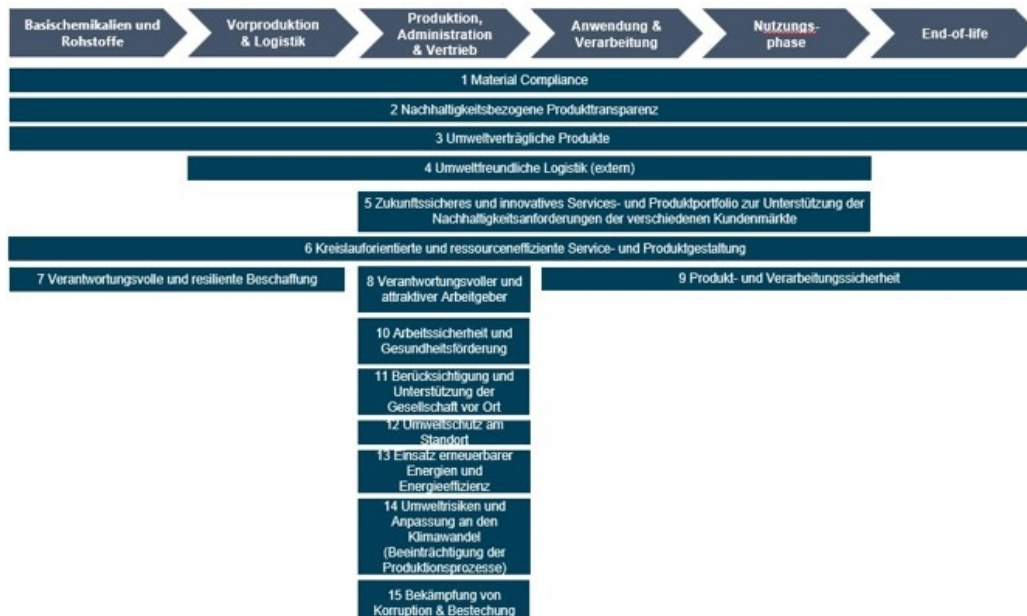
## 4. Tiefe der Wertschöpfungskette

Das Unternehmen gibt an, welche Bedeutung Aspekte der Nachhaltigkeit für die Wertschöpfung haben und bis zu welcher Tiefe seiner Wertschöpfungskette Nachhaltigkeitskriterien überprüft werden.

Unsere Wertschöpfungskette umfasst sechs zentrale Phasen:

- **Basischemikalien und Rohstoffe**
- **Vorproduktion und Logistik**
- **Produktion, Administration und Vertrieb**
- **Anwendung und Verarbeitung**
- **Nutzungsphase**
- **End-of-Life**

In unsere Betrachtung haben wir sowohl die gesamte Wertschöpfungskette als auch jede ihrer Phasen analysiert. Unsere besondere Aufmerksamkeit galt der Verortung unserer wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen entlang der Wertschöpfungskette:



Hierbei konnten wir alle 15 Themenfelder aus unserer Wesentlichkeitsanalyse einer oder mehreren Phasen der Wertschöpfungskette zuordnen. So stellen wir sicher, dass alle Punkte im Rahmen unserer Strategie berücksichtigt sind.

Wichtige Punkte in dieser Betrachtung sind z.B.

- umweltverträgliche Produkte (Pkt.3)  
=> Wir führen eine vorausschauende Produktentwicklung im Rahmen der Chemicals Strategy for Sustainability (CSS) durch. Kritische Rohstoffe werden erst gar nicht mehr im Labor oder unserer Entwicklung eingesetzt. Beispielsweise hatte wir Per- und polyfluorierte Chemikalien (PFAS) bereits weit vor dem Verbot aus unseren Produkten entfernt.
- verantwortungsvolle und resiliente Beschaffung (Pkt. 7)  
=> in unserer Risikobetrachtung führen wir Lieferantenbewertungen und externe Audits durch.

Wir betrachten bei allen Themenfeldern die unterschiedlichen Dimensionen (sozial, ethisch, ökologisch) und decken die Themen über unsere [Nachhaltigkeits-](#), [Ethik-](#), [Umwelt-](#) und [Qualitätspolitik](#) ab. Darüber hinaus gelten unsere [Grundsatzserklärung zu Menschenrechten](#), der [Verhaltenskodex der Follmann Chemie Gruppe](#) und unser [Verhaltenskodex für Lieferanten](#). In unseren Politiken finden sich konkrete Ziele, die wir bis 2030 erreichen wollen.

Im Rahmen unseres Stakeholder-Dialogs sprechen wir ökologische und soziale Themen offen an und arbeiten gemeinschaftlich an deren Weiterentwicklung und Lösung.

## Kriterien 5–10 zu PROZESSMANAGEMENT

### 5. Verantwortung

Die Verantwortlichkeiten in der Unternehmensführung für Nachhaltigkeit werden offengelegt.

**Nachhaltigkeit** ist einer unserer drei übergeordneten Unternehmenswerte, neben **Innovation** und **Wertschätzung**. Nachhaltigkeit ist dabei seit Jahren zentraler Bestandteil unserer Unternehmenspolitik und liegt in der Verantwortung der Geschäftsleitung. Zentraler Promoter dieser Themen ist unser Inhaber Dr. Henrik Follmann. Im monatlichen **Lenkungskreis Nachhaltigkeit** lässt sich die Geschäftsführung auf den aktuellen Stand der Dinge bringen. Darüber hinaus wird Nachhaltigkeit auch regelmäßig in unserem **Beirat** thematisiert.

### 6. Regeln und Prozesse

Das Unternehmen legt offen, wie die Nachhaltigkeitsstrategie durch Regeln und Prozesse im operativen Geschäft implementiert wird.

In der Follmann Chemie Gruppe ist eine Nachhaltigkeitsorganisation etabliert. Unser Inhaber und die weiteren Geschäftsführer fungieren als Nachhaltigkeitspromotoren in der Organisation. In jeder Geschäftseinheit Follmann Chemie, Follmann und Triflex existiert ein sog. "Kompetenzteam Nachhaltigkeit", welche interdisziplinär besetzt sind und durch jeweils einen Nachhaltigkeitsmanager geleitet werden. Die Abstimmung unter den Nachhaltigkeitsmanagern erfolgt wöchentlich im Jour fixe "Sustainability@FCG". Die Schnittstelle zur Geschäftsleitung wird über den monatlichen "Lenkungskreis Nachhaltigkeit" gewährleistet. Im Managementsystemhandbuch sind alle Prozesse und Regeln beschrieben.

Seit 1998 lassen wir unser Umweltmanagement nach [EMAS](#) - seit 2001 nach [ISO 14001](#) - zertifizieren. Unser Energiemanagement nach [ISO 50001](#) lassen wir seit 2013 zertifizieren. In regelmäßigen internen und externen Audits werden unsere Maßnahmen überprüft. Darüber hinaus lassen wir unsere Nachhaltigkeitsleistung seit 2015 durch ECOVADIS bewerten. 2023 wurde die Qualität unseres [Nachhaltigkeitsengagements](#) mit Silber ausgezeichnet. Wir zählen damit zu den besten 13% unserer Branche!

## 7. Kontrolle

Das Unternehmen legt offen, wie und welche Leistungsindikatoren zur Nachhaltigkeit in der regelmäßigen internen Planung und Kontrolle genutzt werden. Es legt dar, wie geeignete Prozesse Zuverlässigkeit, Vergleichbarkeit und Konsistenz der Daten zur internen Steuerung und externen Kommunikation sichern.

Wir wenden im Unternehmen ein integriertes Managementsystem an, um die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften, behördlichen Auflagen und Anforderungen an die Anlagen- und Produktsicherheit zu gewährleisten. Im Rahmen eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses setzen wir uns verbindliche Ziele. Jährlich überprüfen wir, ob wir uns auf Zielkurs befinden und veranlassen gegebenenfalls Korrekturen. Die Ergebnisse werden im jährlichen Managementsystembericht veröffentlicht.

Im Bereich Umwelt schauen wir uns z.B. den Einsatz giftiger/CMR-Rohstoffe an und stellen sicher, dass besonders gefährliche Stoffe nur im Ausnahmefall eingesetzt werden. Es ist unser Ziel, den Einsatz von akut giftigen Stoffen oder Stoffen mit cmr-Eigenschaften (d. h. cancerogen, mutagen oder reproduktionstoxisch) so weit wie möglich zu vermeiden.

Kennzahlen haben wir auch für unseren Wasserbedarf, das Abfallaufkommen, unseren Energieeinsatz und die Emissionen (vgl. Leistungsindikatoren 11-13). Auch im Bereich Arbeitsschutz und -sicherheit gibt es Kennzahlen zu Unfallgeschehen, sicherheitsrelevanten Ereignissen und zum Gesundheitsmanagement (vgl. Leistungsindikatoren 14-16).

## Leistungsindikatoren zu den Kriterien 5 bis 7

Leistungsindikator GRI SRS-102-16: Werte

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** eine Beschreibung der Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen der Organisation.

Unsere übergeordneten Werte in der Follmann Chemie Gruppe lauten:

**Innovation | Wertschätzung | Nachhaltigkeit**

Wir haben uns eine [Nachhaltigkeitspolitik](#) gegeben und im Internet veröffentlicht, die Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen definiert:

### **Unsere Geschäftstätigkeit**

Unter Nachhaltigkeit verstehen wir, unser wirtschaftliches Handeln mit unserer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung in Einklang zu bringen. Nachhaltiges Handeln ist für uns eine Verpflichtung gegenüber jetzigen und künftigen Generationen. Als Familienunternehmen agieren wir weitsichtig, tätigen langfristige Investitionen und legen keinen Fokus auf kurzfristige Gewinnmaximierung. Wirtschaftlicher Erfolg sichert unsere Zukunftsfähigkeit. Wir orientieren uns an den Leitlinien zur Nachhaltigkeit der Chemischen Industrie in Deutschland (Chemie<sup>3</sup>) und verfolgen die Leitlinien des Verbandes der Chemischen Industrie (VCI) für verantwortliches Handeln (Responsible Care). Die Unternehmenskultur der Follmann Chemie Gruppe ist geprägt von unseren drei Werten: Innovation, Wertschätzung und Nachhaltigkeit. Diese bilden die Wegweiser und Leitplanken für das Handeln unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

### **Unsere ökologische Verantwortung**

Wir sind uns unserer Verantwortung für den Schutz der Umwelt bewusst und streben danach, Auswirkungen auf Luft, Boden und Wasser zu minimieren. Natürliche Ressourcen werden immer knapper, daher wollen wir Energie, Wasser und Materialien möglichst effizient nutzen. Unser Ziel ist es, im Sinne einer umweltgerechten Unternehmensentwicklung den betrieblichen Umweltschutz beständig zu verbessern. Wir setzen uns dafür ein, die Erzeugung von Abfällen, Emissionen und Abwasser zu reduzieren. Unsere Verantwortung im Hinblick auf den Klimaschutz nehmen wir wahr und setzen uns für die Schonung und den effizienten Umgang mit Energieressourcen ein. Im Hinblick auf unsere Produkte streben wir danach diese so zu entwickeln, dass sie in ihrem Lebenszyklus möglichst geringe Umweltbelastungen hervorrufen. Unsere Bestrebungen zum Thema Umwelt- und Klimaschutz haben wir in unserer [Umweltpolitik](#) weiter konkretisiert.

### **Unsere soziale und gesellschaftliche Verantwortung**

Das Fundament unseres Erfolgs bilden unsere kompetenten und motivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die täglich hervorragende Arbeit leisten. Wir investieren viel in die Weiterbildung und Schulung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, damit sie ihre persönlichen Potenziale und Talente entfalten, Verantwortung übernehmen sowie ihre Ideen einbringen können. Für die Gesundheit und Sicherheit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter übernehmen wir die Verantwortung und setzen umfangreiche Präventionsmaßnahmen um, um sie vor Unfällen, aber auch vor arbeitsbedingten Erkrankungen zu schützen. So können wir sichere Arbeitsplätze und ein Arbeitsumfeld bieten, in dem Beruf und Privatleben vereinbar sind. Wir übernehmen gesellschaftliche Verantwortung und engagieren uns vielfältig in unserer Region, indem wir soziale und kulturelle Projekte unterstützen und die Bildung von Kindern und junger Menschen fördern.

Wir sind der festen Überzeugung, dass die Einhaltung, der für uns geltenden

Rechtsvorschriften und Normen ein unerlässliches und zentrales Element unseres unternehmerischen Handels ist. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden regelmäßig über die für sie zutreffenden Rechtsvorschriften informiert und sie verpflichten sich, rechtmäßig und verantwortungsbewusst zu handeln. Als international tätiges Unternehmen tragen wir Verantwortung, Menschenrechte weltweit in unserem Einflussbereich zu achten und dafür zu sorgen, dass unsere Geschäftstätigkeit sie nicht verletzt. Die Einhaltung der Menschenrechte ist für uns unverzichtbar und nicht verhandelbar – deshalb erwarten wir auch von unseren Geschäftspartnern, die Achtung der Menschenrechte zu gewährleisten. Unsere Haltung in Bezug auf unsere soziale und gesellschaftliche Verantwortung haben wir in unserer [Ethikpolitik](#) und in unserem [Code of Conduct](#) weiter konkretisiert.

## 8. Anreizsysteme

Das Unternehmen legt offen, wie sich die Zielvereinbarungen und Vergütungen für Führungskräfte und Mitarbeiter auch am Erreichen von Nachhaltigkeitszielen und an der langfristigen Wertschöpfung orientieren. Es wird offengelegt, inwiefern die Erreichung dieser Ziele Teil der Evaluation der obersten Führungsebene (Vorstand/Geschäftsführung) durch das Kontrollorgan (Aufsichtsrat/Beirat) ist.

Im Rahmen unserer strategischen Unternehmensplanung werden die Nachhaltigkeitsziele festgelegt. In jährlichen Mitarbeitergesprächen werden die Ziele für die einzelnen Bereiche und Mitarbeiter vereinbart und ein Review der Ziele des letzten Jahres durchgeführt. Bei unseren Führungskräften ist die Zielerreichung an den Bonus gekoppelt.

Die Follmann Chemie Unternehmensgruppe ist sich einig, dass ein modernes und transparentes Entgeltsystem, welches auch Anreize zur Weiterqualifizierung bietet, einen wichtigen Beitrag zur langfristigen Mitarbeiterbindung und der Erhöhung der Mitarbeiterzufriedenheit leistet. Die Betriebsvereinbarung "Entgeltsystem" gilt für alle Mitarbeitenden mit Ausnahme der Leitenden Angestellten im Sinne von § 5 III BetrVG. Sie gilt darüber hinaus nicht für Mitarbeitende der 1. und 2. Führungsebene (Abteilungs- und Gruppenleiter) sowie – für Mitarbeitende gem. §5 Abs. 2 dieser Betriebsvereinbarung. Ebenso gilt diese Betriebsvereinbarung nicht für Auszubildende, Praktikanten, Werkstudenten, Doktoranden und Studierende während der Abschlussarbeit.

Zur Festlegung des monatlichen Entgeltes wird jeder Mitarbeitende individuell in einer der Entgeltstufen in der jeweiligen Entgeltgruppe eingruppiert, die der Arbeitsaufgabe/Stellenbeschreibung zugeordnet wurde. Durch das Ausführen von fest definierten Kriterien und damit verbundenen Tätigkeiten, haben



Mitarbeitende außerdem die Möglichkeit, eine Zusatzstufe zu erreichen. Zukünftig können sich auch Nachhaltigkeitstätigkeiten qualifizierend für eine Zusatzstufe und somit für einen monetären Ausgleich auswirken.

Unsere Nachhaltigkeitsziele 2030 sind definiert und die Kennzahlen sind auch in unseren [Politiken](#) verankert. Unsere Ziele sind unsere Umwelt zu schützen, die Klimaresilienz zu fördern, Ressourcen zu schonen und Stoffkreisläufe zu schließen.

In unserer Ethikpolitik haben wir z.B. folgende Ziele bis 2030 verankert:

- **Schutz des Menschen** bei der Herstellung, Verarbeitung und Nutzung unserer Produkte
  - => Im Rahmen unserer Chemikalienstrategie arbeiten wir bereits heute proaktiv daran, die Anzahl der Chemikalien, die zukünftig Einschränkungen oder Verboten in der Nutzung unterliegen, zu identifizieren und diese bei Neuentwicklungen nicht mehr zu berücksichtigen sowie sie aus Bestandsprodukten mittelfristig zu eliminieren. So setzen wir zum Beispiel bereits heute keine per- und polyfluorierten Chemikalien (PFAS) mehr ein.
  - => Reduzierung des Einsatzes giftiger, kanzerogener, mutagener und reprotoxischer Stoffe (CMR) und besonders Besorgnis erregender Stoffe (SVHCs) auf unter 0,5 %. => Wir haben das jährliche Ziel von null meldepflichtigen Arbeitsunfällen
- **Mehrwert für die Nutzer** unserer Produkte bei ihren eigenen Nachhaltigkeitsbestrebungen
  - => Alle wichtigen Produktsysteme haben ein „Nachhaltigkeitsdatenblatt“ zur Schaffung von Transparenz und zur Kommunikation des Mehrwertes

Die Politiken sind von unseren Geschäftsführern als klares Commitment gegengezeichnet. An der Zielerreichung lassen sie sich messen.

### **Vorschlagswesen**

Die Mitarbeitenden der Follmann Chemie Gruppe haben außerdem die Möglichkeit Verbesserungsvorschläge zum Thema Energiemanagement einzureichen. Diese werden im Anschluss von unserem Energieteam bewertet. Sollte ein Vorschlag umgesetzt werden, wird dieser vergütet.

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 8

Leistungsindikator GRI SRS-102-35: Vergütungspolitik

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Vergütungspolitik für das höchste Kontrollorgan und Führungskräfte, aufgeschlüsselt nach folgenden Vergütungsarten:
- i.** Grundgehalt und variable Vergütung, einschließlich leistungsbasierter Vergütung, aktienbasierter Vergütung, Boni und aufgeschoben oder bedingt zugeteilter Aktien;
  - ii.** Anstellungsprämien oder Zahlungen als Einstellungsanreiz;
  - iii.** Abfindungen;
  - iv.** Rückforderungen;
  - v.** Altersversorgungsleistungen, einschließlich der Unterscheidung zwischen Vorsorgeplänen und Beitragssätzen für das höchste Kontrollorgan, Führungskräfte und alle sonstigen Angestellten.
- b.** wie Leistungskriterien der Vergütungspolitik in Beziehung zu den Zielen des höchsten Kontrollorgans und der Führungskräfte für ökonomische, ökologische und soziale Themen stehen.

Detaillierte Daten zur Vergütungspolitik werden aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht veröffentlicht.

- Führungskräfte erhalten ein Grundgehalt und eine variable Vergütung in Form von Zielvereinbarungen.
- Anstellungsprämien oder Zahlungen als Einstellungsanreiz gibt es nicht.
- Rückforderungen gab es keine
- Die betriebliche Altersversorgung wird in Form einer Direktversicherung angeboten. Mitarbeitende haben die Möglichkeit einen Zuschuss zur Entgeltumwandlung in Höhe von 20% (gesetzlich vorgeschrieben sind 15%) zu erhalten.

Leistungsindikator GRI SRS-102-38: Verhältnis der Jahresgesamtvergütung

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Verhältnis der Jahresgesamtvergütung der am höchsten bezahlten Person der Organisation in jedem einzelnen Land mit einer wichtigen Betriebsstätte zum Median der Jahresgesamtvergütung für alle Angestellten (mit Ausnahme der am höchsten bezahlten Person) im gleichen Land.

Das Verhältnis der Jahresgesamtvergütung der am höchsten bezahlten Person zum Median der Jahresgesamtvergütung für alle Angestellten wird nicht erhoben und wird aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht offengelegt.

## 9. Beteiligung von Anspruchsgruppen

Das Unternehmen legt offen, wie gesellschaftliche und wirtschaftlich relevante Anspruchsgruppen identifiziert und in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden. Es legt offen, ob und wie ein kontinuierlicher Dialog mit ihnen gepflegt und seine Ergebnisse in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden.

In unserem Strategieprozess haben wir eine detaillierte Stakeholderanalyse durchgeführt und unsere Anspruchsgruppen entlang der Wertschöpfungskette zugeordnet.

Hierbei wird deutlich, dass unsere Stakeholder die Follmann Chemie Gruppe aus verschiedenen Perspektiven betrachten. Der Dialog mit unseren Stakeholdern ist uns sehr wichtig, da er uns ein Potenzial bietet, um die unterschiedlichen Perspektiven besser verstehen und unsere eigenen Positionen immer wieder kritisch hinterfragen zu können.

Dadurch entwickeln wir ein besseres Verständnis für aktuelle und künftige gesellschaftliche Herausforderungen und können so unsere unternehmerische Verantwortung gezielter wahrnehmen.

Beispiele für unsere Stakeholderdialoge sind:

- intern: regelmäßige Meetings, Jour fixe
- extern: Behördliche Begehungen, Third-Party-Audits, Nachbarschaftsdialog, Mitarbeit in Verbänden

Stakeholder der Follmann Chemie Gruppe



LEGENDE	
Stakeholder	Direkte Stakeholder
Stakeholder	Indirekte Stakeholder
Stakeholder	Stille Stakeholder

Die Stakeholderanalyse wird jährlich aktualisiert und in unseren internen und externen Audits überprüft.

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 9

Leistungsindikator GRI SRS-102-44: Wichtige Themen und Anliegen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** wichtige, im Rahmen der Einbindung der Stakeholder geäußerte Themen und Anliegen, unter anderem:

- i.** wie die Organisation auf diese wichtigen Themen und Anliegen – auch über ihre Berichterstattung – reagiert hat;
- ii.** die Stakeholder-Gruppen, die die wichtigen Themen und Anliegen im Einzelnen geäußert haben.

Innerhalb unserer **Stakeholderanalyse** beschreiben wir die Anforderungen der jeweiligen Anspruchsgruppen an unser Unternehmen und untersuchen die Chancen und Risiken. Die Bewertung erfolgt anhand von Kennziffern für

- Wesentlichkeit aus Sicht der Stakeholder (Kennziffer 1 "unwesentlich" bis 4 "kritisch")
- Strategische Bedeutung für die Follmann Chemie Gruppe (Kennziffer 1 "unwesentlich" bis 4 "kritisch")
- aktueller Stand eingeleiteter Maßnahmen (Kennziffer 1 "Maßnahme etabliert" bis 4 "noch keine Umsetzung")

Aus der Multiplikation der Wesentlichkeit und strategischen Bedeutung ergibt sich die **Relevanz** für die Follmann Chemie Gruppe.

Multipliziert mit dem aktuellen Stand der Maßnahmen ergibt sich die **Gesamtbewertung**: Bei Kennzahlen von 1-16 haben mögliche Maßnahmen eine geringe Priorität. Bei Kennzahlen von 17-35 besteht eine mittlere, bei größer 36 eine hohe Priorität zur Umsetzung von Maßnahmen.

Unsere Stakeholderanalyse 2023 hat u.a. folgende wichtige Themen hervorgebracht:

- **Aufstellung einer Nachhaltigkeitsstrategie** für die Follmann Chemie Gruppe, die einzelnen Unternehmensteile und Zusammenführung mit der Unternehmensstrategie  
=> Projekt zur Aufstellung einer Nachhaltigkeitsstrategie mit externer Unterstützung gestartet (Projektabschluss Mitte 2024)
- **Nachhaltigkeit in der gesamten Wertschöpfungskette sicherstellen**  
=> Aufbau Risikomanagement, Ausweitung unserer

Lieferantenbewertung, Aufstellen Code of Conduct für Mitarbeiter und Lieferanten

- **Versorgungssicherheit und Energiemanagement**
  - => Erarbeitung eines Energie-Transformationskonzepts
  - => Einsatz alternativer Energieträger zur Aufrechterhaltung der Produktion
- **Entwicklung des "Produktportfolios der Zukunft"**
  - => Abgleich unseres Produktprogramms und unserer Projekte mit der zukünftigen Unternehmensausrichtung

## 10. Innovations- und Produktmanagement

Das Unternehmen legt offen, wie es durch geeignete Prozesse dazu beiträgt, dass Innovationen bei Produkten und Dienstleistungen die Nachhaltigkeit bei der eigenen Ressourcennutzung und bei Nutzern verbessern. Ebenso wird für die wesentlichen Produkte und Dienstleistungen dargelegt, ob und wie deren aktuelle und zukünftige Wirkung in der Wertschöpfungskette und im Produktlebenszyklus bewertet wird.

Unsere Unternehmensgruppe stellt sich verschiedenen Herausforderungen und der dafür erforderlichen Transformation, u.a. Nachhaltigkeit, Digitalisierung oder Internationalisierung. Wichtig sind uns die Mitarbeitenden und unsere Partner, Wertschätzung und die damit verbundene Unternehmenskultur. Um diesen Themen gerecht zu werden, haben wir mit der gruppenweiten Initiative **Passion4Performance** eine kraftvolle Antwort formuliert. Wir haben eine eigene Organisationseinheit **Business Excellence** geschaffen, die sich u.a. um die Weiterentwicklung und Strukturierung unserer Prozesse kümmert.

### **Gemeinsam Produkte und Prozesse kontinuierlich verbessern**

Die kontinuierliche Innovation in unsere Produkte ist eine unserer Kernkompetenzen. Die höchste Priorität hat der Schutz des Menschen bei der Herstellung, Verarbeitung und Nutzung unserer Produkte. Wir arbeiten auch an der Entwicklung von ressourcen-effizienten Lösungen in der Anwendung unserer Produkte, vermeiden Verschwendung entlang unserer Wertschöpfungskette und setzen alternative Rohstoffe, Handelswaren und Verpackungen ein.

Wir haben ein Innovation Center eingerichtet, um diese Nachhaltigkeitsaspekte zu berücksichtigen und Projekte richtig zu priorisieren. Beispiele aus der Umsetzung ist die Product Responsibility List, mit dem Ziel gefährliche Rohstoffe in der Formulierung zu vermeiden oder unser Green-Adhesives-

Portfolio mit Produkten und reduziertem CO<sub>2</sub>-Footprint.

### **TOP-Innovator 2023**

Im letzten Jahr haben wir uns am Wettbewerb TOP100 beteiligt. Neben der Jury-Bewertung wurde auch eine Innovationsbilanz erstellt. Die Innovationsbilanz beinhaltet die individuelle Stärken-/Schwächenanalyse unseres Innovationsmanagements und soll uns Anregungen für weitere Verbesserungen unserer Innovationstätigkeit geben. In der Jury-Bewertung heißt es:

**"Die Follmann Chemie Gruppe zählt zu den TOP 100 im Jahr 2023, also zu den innovativsten mittelständischen Unternehmen Deutschlands."**

- Das Innovationsmanagement der Follmann Chemie Gruppe wird insgesamt mit „A“ geratet (Durchschnitt TOP100: „A“). Das Rating "A" wird an Unternehmen vergeben, die über ein - auch im internationalen Maßstab - ungewöhnlich professionelles Innovationsmanagement verfügen. Unternehmen mit diesem Rating setzen Maßstäbe. Die Wahrscheinlichkeit künftiger Innovationserfolge ist sehr hoch.

Für die vier Potenzialkategorien des Innovationsmanagements werden folgende Ratings vergeben:

- Innovationsförderndes Top-Management: A+ (Durchschnitt TOP 100: A)
- Innovationsklima: A (Durchschnitt TOP 100: A)
- Innovative Prozesse und Organisation: A (Durchschnitt TOP 100: A)
- Außenorientierung/Open Innovation: A- (Durchschnitt TOP 100: A-)



Top-Innovator 2023



Wir sehen diese gute Bewertung als Ansporn in unseren Aktivitäten nicht nachzulassen!

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 10

Leistungsindikator G4-FS11

Prozentsatz der Finanzanlagen, die eine positive oder negative Auswahlprüfung nach Umwelt- oder sozialen Faktoren durchlaufen.

**(Hinweis: der Indikator ist auch bei einer  
Berichterstattung nach GRI SRS zu berichten)**

Die Follmann Chemie Gruppe besitzt derzeit keine Finanzanlagen, die eine derartige Auswahlprüfung bedürfen.

# KRITERIEN 11–20: Nachhaltigkeitsaspekte

## Kriterien 11–13 zu UMWELTBELANGEN

### 11. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen

Das Unternehmen legt offen, in welchem Umfang natürliche Ressourcen für die Geschäftstätigkeit in Anspruch genommen werden. Infrage kommen hier Materialien sowie der Input und Output von Wasser, Boden, Abfall, Energie, Fläche, Biodiversität sowie Emissionen für den Lebenszyklus von Produkten und Dienstleistungen.

Wir sind uns unserer Verantwortung für den Schutz der Umwelt bewusst und minimieren unsere Auswirkungen auf Luft, Boden und Wasser. Dies haben wir in unserer [Nachhaltigkeitspolitik](#) entsprechend festgehalten. Natürliche Ressourcen werden immer knapper, daher wollen wir Energie, Wasser und Materialien möglichst effizient nutzen. Unser Ziel ist es, im Sinne einer umweltgerechten Unternehmensentwicklung den betrieblichen Umweltschutz beständig zu verbessern. Wir setzen uns dafür ein, die Erzeugung von Abfällen, Emissionen und Abwasser zu reduzieren. Unsere Verantwortung im Hinblick auf den Klimaschutz nehmen wir wahr und setzen uns für die Schonung und den effizienten Umgang mit Energieressourcen ein.

#### **Rohstoffmanagement**

Der überwiegende Teil unserer Rohstoffe sind organische Chemikalien, die wir von anderen Herstellern beziehen. Wir setzen auf wasserbasierte Produkte, z.B. Druckfarben oder Dispersionsklebstoffe, hier ist Wasser bedeutender Rohstoff. In unseren Green Adhesives Portfolio haben wir angefangen den Anteil rezyklierter und biobasierter Rohstoffe zu erhöhen.

Im Rahmen des Musteranforderungsprozesses ist sichergestellt, dass alle regulatorisch und technisch relevanten Informationen zu einem Rohstoff abgefragt und zentral dokumentiert werden. Die Abfrage erfolgt durch einen umfangreichen Produktfragebogen, der u.a. Themenbereiche wie REACH, Allergene, aber auch den Anteil an biobasierten Inhaltsstoffen abdeckt. Die Freigabe und damit auch die Beschaffung eines Rohstoffs, erfolgt erst nach Prüfung der Regularien durch den Fachbereich.

Für unseren Rohstoffeinsatz ist es unser Ziel, die Mengen an besonders gefährlichen Einsatzstoffen soweit wie möglich zu minimieren. Die Entwicklungsabteilungen stellen sicher, dass besonders gefährliche Stoffe nur



im Ausnahmefall eingesetzt werden. Es ist unser Ziel, den Einsatz von akut giftigen Stoffen oder Stoffen mit cmr-Eigenschaften (d. h. cancerogen, mutagen oder reproduktionstoxisch) so weit wie möglich zu vermeiden. Dadurch wollen wir den Umgang mit diesen Stoffen durch unsere Mitarbeiter und durch unsere Kunden minimieren. Auch im Jahr 2023 liegt der prozentuale Anteil der von uns eingesetzten Rohstoffe, die als akut giftig oder cmr eingestuft sind, deutlich unter 1% und damit haben wir unser Ziel bezüglich unserer Einkaufsquote für giftige bzw. cmr-Stoffe erneut sicher erreicht.

Übergreifendes Ziel	Quantifiziertes Ziel	2021	2022	2023
Wir wollen den Anteil der Rohstoffe, die als giftig oder als cmr-Rohstoffe gekennzeichnet werden < 1 % der Gesamteinsatzmenge an Rohstoffen halten.	Einkaufsquote giftige/cm-Stoffe [Menge eingekaufter Rohstoffe "giftig/cm"] / [Gesamteinkaufsmenge Rohstoffe] < 1 %	0,29	0,27	0,32

Ein nachhaltiges Lieferantenmanagement dient zudem als wertvolle Basis für ein resilientes Rohstoffmanagement. Verantwortungsvolle Partner werden bei der Beschaffung präferiert und Risiken aktiv durch Maßnahmen reduziert. Die langfristige, vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Geschäftspartnern begünstigt eine Informationstransparenz, die für detaillierte Bewertung und Auswahl von Ressourcen erforderlich ist.

Der Verbrauch und Reduzierung von Rohstoffen und natürlichen Ressourcen, eine Auflistung unerwünschter Stoffe sowie das Verbot von Konfliktmaterialien sind zudem im [Lieferantenkodex / Supplier Code of Conduct](#) festgehalten.

#### **Wasser und Abwasser**

Als Chemieunternehmen ist Wasser für unsere Produkte essenziell.

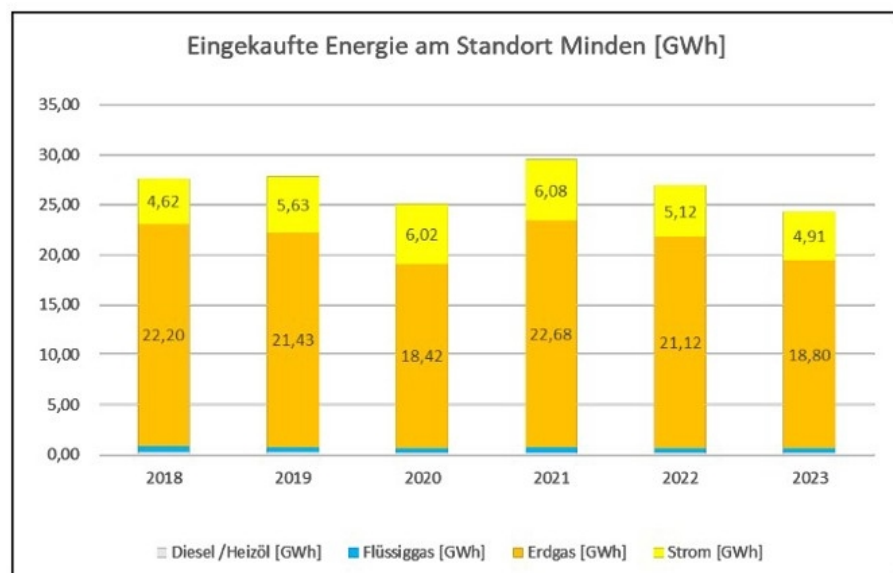
Nachhaltiges Wassermanagement ist ein wesentlicher Bestandteil unseres betrieblichen Umweltschutzes. Die Einhaltung der Anforderungen für die Einleitung unseres Abwassers, die Minimierung der Mengen und der Boden- und Grundwasserschutz sind selbstverständliche Elemente unseres Handelns (vgl. [Umweltpolitik](#)).

Unseren Wasserbedarf decken wir hauptsächlich mit Trinkwasser aus dem Versorgungsnetz der Stadt Minden. Wasser wird als Rohstoff in Produkten, zu Reinigungszwecken im Betrieb, als Kühlmedium, als Kesselspeisewasser für die Dampferzeugung und als Sanitärwasser (Toiletten, Duschen, Küchen) benutzt. Zum Betrieb der Kühlanlage in unserer Energiestation verwenden wir teilweise auch Brunnenwasser.

Unsere Zielsetzung ist es, so wenig Frischwasser wie möglich für Prozesszwecke einzusetzen. Dabei betrachtet unsere Wasserkennzahl den Gesamteinsatz an Frischwasser für Prozesszwecke pro Tonne produziertes Produkt. Unter Wasser für Prozesszwecke verstehen wir den Frischwassereinsatz zur Reinigung, Kühlung und Dampferzeugung. Durch verschiedene Maßnahmen (Brunnenwassernutzung, Minimierung des Frischwassereinsatzes für Kühlzwecke etc.) wollen wir die Einsatzmenge

möglichst weit minimieren. Der Frischwassereinsatz für Prozesszwecke ist im Jahr 2023 um 13% gesunken und wir haben unser Ziel erneut sicher erreicht. Nachdem wir schon in 2021 und 2022 den Frischwassereinsatz in der Energiestation signifikant gesenkt haben, konnten wir diesen Trend in 2023 weiter fortsetzen. Der Frischwasserverbrauch in der Energiestation ist in 2023 im Gegensatz zu 2022 um 25% gesunken. Die Gründe hierfür waren eine Optimierung der Kesselfahrweise und die kontinuierliche Wartung und Instandhaltung der Anlagenkomponenten. Zum einen wurde durch eine geringere Produktionsmenge ca. 25% weniger Kühlenergie bereitgestellt, was zur Folge hatte, dass weniger Brunnenwasser für Kühlzwecke verbraucht wurde und zum anderen wurden die Oberflächen des Hybridkühlers gereinigt, was ebenfalls zur Reduzierung des Brunnenwassers beigetragen hat (ca. -49%). Für die „energetische Weichwasser-Kennzahl“ hatten wir uns unterjährig ein quantitatives Ziel gesetzt. Die anderen Kennzahlen beobachten wir zunächst weiter und werden uns zu einem späteren Zeitpunkt ggf. ebenfalls quantitative Ziele setzen. Der Anteil an Frischwasser bezogen auf die gesamte Kühlwassermenge betrug in 2023 ca. 35 %, so dass wir erneut ungefähr 65% der Kühlwassermenge über Brunnenwasser bereitgestellt haben.

## Energie



- Erdgas: Die Anpassung und Optimierung der Heizungsanlagen hat zu Einsparungen geführt.
- Strom: 60 % unseres Strombedarfs kaufen wir als grünen Strom ein. 40 % unseres Bedarfs decken wir mit Eigenstrom (2022: 40%, 2021: 34%, 2020: 31 %) aus unserem Blockheizkraftwerk BHKW in der Energiestation und unseren PV-Anlagen.
- Die optimierte Druckluftsteuerung und die Beseitigung von Druckluftleckagen haben zu signifikanten Stromeinsparungen geführt.

### **Abfälle**

In unserem Unternehmen sind in 2023 über 60 verschiedene Abfallarten in einer Gesamtmenge von 2.280 Tonnen entstanden. Wir überprüfen deren Entsorgungswege regelmäßig und geben der Verwertung (soweit ökonomisch vertretbar) den Vorrang. Unsere Gesamtabfallmenge ist im Gegensatz zum Vorjahr um 12% gestiegen.

Wir konnten die Mengen an entsorgten Rohstoffen weiter reduzieren (ca. 30% weniger als in 2022). Die entsorgten Mengen an Fertigprodukten sind jedoch wieder angestiegen (Anstieg > 40%). Dies liegt insbesondere an erhöhten Entsorgungsmengen von Plasticsolen. Für diese hatten wir eine Option der stofflichen Verwertung geprüft und in diesem Zeitraum gesammelt. Nachdem sich diese Möglichkeit als nicht realisierbar herausstellte, wurden die gesamte Menge entsorgt. Die in 2023 erhöhten Abfallmengen sind vor allem auf eine verdoppelte Menge an Grubenschlamm zurückzuführen: Annähernd 80% der zusätzlichen Mengen an Grubenschlamm sind darauf zurückzuführen, dass die Fällung des Abwassers in der betriebseigenen Abwasservorbehandlungsanlage nicht möglich war und es deswegen der externen Entsorgung zugeführt wurde. Des Weiteren musste Abwasser abgefahren werden, wenn die Kapazität unseres Pufferbeckens nicht mehr ausreichte, beispielsweise im Zuge von Kanalkontrollen.

Im Jahr 2023 wurden nur 48 % unserer Abfälle einer stofflichen oder thermischen Verwertung zugeführt. Mit einer dementsprechenden Beseitigungsquote von 52% haben wir unseren Zielwert von 40 % deutlich verfehlt. Der starke Anstieg der Beseitigungsquote im Gegensatz zum Vorjahr liegt darin begründet, dass diejenigen Abfallfraktionen, die in 2023 stark angestiegen sind (s.o.) alle einer Beseitigung zugeführt werden mussten.

## 12. Ressourcenmanagement

Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und quantitativen Ziele es sich für seine Ressourceneffizienz, insbesondere den Einsatz erneuerbarer Energien, die Steigerung der Rohstoffproduktivität und die Verringerung der Inanspruchnahme von Ökosystemdienstleistungen gesetzt hat, welche Maßnahmen und Strategien es hierzu verfolgt, wie diese erfüllt wurden bzw. in Zukunft erfüllt werden sollen und wo es Risiken sieht.

Im Rahmen unserer Strategieentwicklung haben wir uns auch nachhaltigkeitsbezogene Zielstellungen gegeben. Diese Ziele werden in unserem Managementsystembericht dokumentiert und nachgehalten. In dem Bericht betrachten wir u.a. die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften, behördlichen Auflagen und Anforderungen an die Anlagen- und Produktsicherheit. Hier werden auch unsere Herausforderungen und Risiken thematisiert. Wir arbeiten proaktiv an deren Lösungen, steuern bei Problemen

gezielt entgegen und arbeiten die Punkte strukturiert ab. Aus wettbewerbsrechtlichen Gründen stellen wir hier keine weiteren Details zur Verfügung.

Wir übernehmen die Ziele in unsere Politiken und veröffentlichen sie über unsere Webseite [www.follmann-chemie.de](http://www.follmann-chemie.de). Somit schaffen wir Transparenz und Vertrauen.

Ein Punkt mit hoher Wichtigkeit aus unserer Wesentlichkeitsanalyse ist die **kreislauforientierte und ressourceneffiziente Service- und Produktgestaltung**.

Unsere Ziele sind unsere Umwelt zu schützen, die Klimaresilienz zu fördern, Ressourcen zu schonen und Stoffkreisläufe zu schließen. Im Einzelnen haben wir z.B. folgende Ziele unserer Umweltpolitik bis 2030 formuliert:

- Entwicklung von ressourceneffizienten Lösungen in der Anwendung unserer Produkte  
=> Steigerung unseres positiven Umweltbeitrags (Quotienten aus Nutzungsdauer und Ressourceneinsatz)
- 50%iger Einsatz alternativer Rohstoffe, Handelswaren und Verpackungen bei Neu- und Weiterentwicklungen
- Vermeidung von Verschwendung entlang der Wertschöpfungskette  
=> Reduktion der Entsorgungen innerhalb des Herstellungsprozesses und der nachgelagerten Wert-schöpfungskette um 30%, darüber hinaus sollen 100% aller wesentlichen Geschäftsprozesse nach Lean Six Sigma bewertet bzw. geprüft werden
- Optimierung der Recyclingfähigkeit unserer Produkte und -Lösungen am End-of-Life  
=> Entwicklung mindestens einer Cradle to Cradle-Produktlösungen für wichtige Anwendungen
- Minimierung der Umweltbelastungen bei Herstellung, Verarbeitung, Transport und Nutzung unserer Produkte  
=> Klimaneutralität bis 2045 für Scope 1-3  
=> Reduktion Frischwassereinsatz für Prozesszwecke (Frischwasser < 0,2 cbm/to)
- Schaffung von Transparenz und Resilienz entlang der Lieferkette  
=> 80% unserer wesentlichen Lieferanten sind auf die Einhaltung unseres Code of Conduct geprüft.

Die Politiken sind von unseren Geschäftsführern als klares Commitment gegengezeichnet. An der Zielerreichung lassen sie sich messen.

### **Energiemanagement - Überprüfung unserer energiebezogenen Leistung**

Der Gesamteinsatz an zugekaufter Energie ist am Standort im Jahr 2023 (24,3 GWh) im Vergleich zum Vorjahr (2022: 26,9 GWh) um 9,7% gesunken. Die

eingekaufte Energie (Strom, Gas, Diesel und Flüssiggas) umfasst den Energieeinsatz in allen Unternehmen der Follmann Chemie Gruppe am Standort Minden.

Im Rahmen der [Initiative Chemistry4Climate](#) haben wir uns das Ziel Klimaneutralität bis 2045 gegeben. Schrittweise nähern wir uns dieser Zielsetzung und wollen 2033 40% weniger CO<sub>2</sub> emittieren im Vergleich zum Basisjahr 2023.

Weitere qualitativen und quantitativen Ziele finden Sie unter den Leistungsindikatoren dieses Kapitels.

## Leistungsindikatoren zu den Kriterien 11 bis 12

Leistungsindikator GRI SRS-301-1: Eingesetzte Materialien  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Gesamtgewicht oder -volumen der Materialien, die zur Herstellung und Verpackung der wichtigsten Produkte und Dienstleistungen der Organisation während des Berichtszeitraums verwendet wurden, nach:

- i.** eingesetzten nicht erneuerbaren Materialien;
- ii.** eingesetzten erneuerbaren Materialien.

Grundsätzlich müssen in Einkaufs- und Einsatzmengen unterschieden werden. Wir balancieren den zeitlichen Unterschied von kurzen Bereitstellungszeiten bei unseren Kunden und langen Lieferzeiten bei der Rohstoffbeschaffung über unseren Bestand aus. Wenn geplante Bedarfe nicht in der Form eintreten, werden Produktionspläne angepasst und Rohstoff-Einkäufe verschoben. Wir können in Materialien zur Herstellung und Verpackung unserer Produkte unterscheiden, jedoch derzeit noch nicht in erneuerbare und nicht erneuerbare Materialien. Diese Kennzeichnung wird in unseren Stammdaten integriert und abgefragt, sukzessive bauen wir diese Auswertung in den kommenden Jahren aus.

Leistungsindikator GRI SRS-302-1: Energieverbrauch  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Den gesamten Kraftstoffverbrauch innerhalb der Organisation aus nicht erneuerbaren Quellen in Joule oder deren Vielfachen, einschließlich der verwendeten Kraftstoffarten.

**b.** Den gesamten Kraftstoffverbrauch innerhalb der Organisation aus erneuerbaren Quellen in Joule oder deren Vielfachen, einschließlich der verwendeten Kraftstoffarten.

**c.** In Joule, Wattstunden oder deren Vielfachen den gesamten:

- i.** Stromverbrauch
- ii.** Heizenergieverbrauch
- iii.** Kühlenergieverbrauch
- iv.** Dampfverbrauch

**d.** In Joule, Wattstunden oder deren Vielfachen die/den gesamte(n):

- i.** verkauften Strom
- ii.** verkaufte Heizungsenergie
- iii.** verkaufte Kühlenergie
- iv.** verkauften Dampf

**e.** Gesamten Energieverbrauch innerhalb der Organisation in Joule oder deren Vielfachen.

**f.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.

**g.** Quelle für die verwendeten Umrechnungsfaktoren.

#### **Gasbedarf**

In 2023 war unser Gasbedarf mit 18,8 GWh um 2,3 GWh (ca. 12%) niedriger als 2022. Der größte Teil des Erdgases wurde in der Energiestation für den Betrieb der BHKW-Module (10,2 GWh), für die Heizungsanlagen (3,9 GWh) sowie für den Betrieb der beiden Dampfkessel (2,9 GWh) aufgewendet.

In Summe wurde die Erdgasmenge im Jahr 2023 um 12% zum Vorjahr reduziert, resultierend aus der Anpassung bzw. Reduktion der Produktionszeiten. Der Rückgang zeichnet sich im Bereich der regenerativen thermischen Nachverbrennung (RTO) und Heizung Produktion ab, hier liegt die Gasmenge 1,6 GWh unter dem Vorjahr 2022 und entspricht ca. 8,5% des Gesamtgasbezuges.

### **Fuhrpark**

In 2023 hatten wir 146 Fahrzeuge in unserem Fuhrpark im Einsatz. Derzeit sind viele dieser Fahrzeuge noch mit Verbrennungsmotoren ausgerüstet. Der Dieselverbrauch unserer Fuhrparkflotte betrug im Jahr 2023: ca. 2,6 GWh. Für die Vorjahre haben wir diesen Wert nicht erhoben.

In dieser Auswertung betrachten wir alle Fahrzeuge unserer Fuhrparkflotte in Deutschland. Eine Auswertung des Verbrauchs des Arbeitswegs unserer Mitarbeitenden mit ihren Privatfahrzeugen (Verbrenner/Elektroantrieb) ist in der Aufstellung nicht berücksichtigt.

Die Umstellung unseres Fuhrparks auf Elektrofahrzeuge läuft. Derzeit haben wir fünf Elektrofahrzeuge im Einsatz. Auf dem Werksgelände stehen Ladesäulen zur Verfügung.

### **Strombedarf**

In Summe wurden am Standort 8,2 GWh Strom eingesetzt, von denen ca. 40% (3,2 GWh) in unserer Energiestation durch die wärmegeführten hocheffizienten BHKW-Anlagen und den PV-Anlagen auf den Dächern von H40 und Werk II erzeugt wurden.

Wir nutzen den selbsterzeugten Strom unserer PV-Anlagen und unseres Blockheizkraftwerks in unserer eigenen Produktion und im Technologie- und Wissenszentrum (Werk II). Überschüssigen Strom speisen wir ein (in Summe 0,07 GWh) und erhalten dafür eine Einspeisevergütung.

Die Menge an eingekauftem Strom im Jahr 2023 betrug 4,9 GWh und ist im Vergleich zu 2022 um ca. 4% geringer. Der bezogene Strom im Jahr 2023 wurde als Grünstrom mit Zertifikat beschafft. Vorausschauend wurde auch für das Jahr 2024 auf die Beschaffung von zertifiziertem Grünstrom Wert gelegt. Wir haben definiert, dass Anlagen und Gebäude mit einem Stromverbrauch von > 5% vom Gesamtstromverbrauch als wesentlich anzusehen sind (SEUs, significant energy use). Dadurch haben wir aktuell fünf SEUs (Bauchemische und Schmelzklebstoffproduktion, R&D Gebäude H10, Kälte- und Druckluftanlagen).

Wir nutzen unsere Energie selbst und verkaufen keine Heizungs-, Kühlenergie oder Dampf.

---

<b>Energieträger Bezug [GWh]</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
Erdgas	18,30	22,50	21,10	18,80
Diesel/Heizöl	0,15	0,19	0,16	0,15
Flüssiggas	0,50	0,58	0,51	0,46
Strom	6,04	6,09	5,12	4,91
<b>Summe</b>	<b>24,99</b>	<b>29,36</b>	<b>26,89</b>	<b>24,32</b>
<b>Energieträger Erzeugung [GWh]</b>				
Strom von BHKWs	2,80	3,16	3,42	3,23
Strom von PV-Anlage H40	0,02	0,02	0,02	0,02
Strom von PV-Anlage Werk II	-	-	0,06	0,09
<b>Erzeugte Tonne CO2 pro Tonne Produkt [ t/t ]</b>				
Kennzahl	0,124	0,127	0,072	0,072
Kennzahl (klimabereinigt)	0,128	0,125	0,080	0,080

Leistungsindikator GRI SRS-302-4: Verringerung des Energieverbrauchs

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Umfang der Verringerung des Energieverbrauchs, die als direkte Folge von Initiativen zur Energieeinsparung und Energieeffizienz erreicht wurde, in Joule oder deren Vielfachen.

**b.** Die in die Verringerung einbezogenen Energiearten: Kraftstoff, elektrischer Strom, Heizung, Kühlung, Dampf oder alle.

**c.** Die Grundlage für die Berechnung der Verringerung des Energieverbrauchs wie Basisjahr oder Basis/Referenz, sowie die Gründe für diese Wahl.

**d.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.

### **Festlegung und Erreichung operativer und strategischer Energieziele**

Die einzelnen Schritte zur Zielerreichung werden in unserem Managementsystem verfolgt und der Erfüllungsgrad regelmäßig ausgewertet. Wie oben beschrieben, haben wir fünf **SEUs (significant energy use)** identifiziert:



1. **SEU: Druckluftanlagen**

Durch die Einführung einer neuen, übergeordneten Druckluftsteuerung und die permanente Reparatur und Instandhaltung des Druckluftnetzes konnte die Energieleistungskennzahl eingehalten werden. Für die Zukunft möchten wir das Ziel die Energieleistungskennzahl von 10 kWh/t-Produkt für Druckluft weiterhin, trotz Erweiterung der Anlagentechnik, bestehen lassen. Die Ausgangsbasis für die Druckluftkennzahlen liegt im Jahr 2022 aufgrund der Inbetriebnahme einer Anlage in der Bauchemischen Produktion. Die Anlage verfügt über eine hohe Anzahl von Druckluftmembranpumpen für die Förderung von Farbpasten. Um ein Aushärten der Pasten zu vermeiden, werden die Pasten über Kreislaufleitungen in Bewegung gehalten.

2. **SEU: Schmelzklebstoff-Produktion**

In der Kennzahl gibt es keine signifikante Veränderung.

3. **SEU: R&D-Gebäude**

Durch die Zusammenlegung von Qualitätssicherung und -kontrolle wurden der Reservebereich im Erdgeschoss mit zusätzlicher Labortechnik und raumlufttechnischer Lüftung versehen. Die Qualitätskontrolle nutzt die Räumlichkeiten über den gesamten Produktionszeitraum. Dies hat zur Folge, dass die gesamte Gebäudetechnik (Lüftung und Heizung) über einen Dreischichtbetrieb genutzt wird. Diese Änderung hat signifikante Auswirkung auf die Strom- und Gasverbräuche, welche eine neue energetische Ausgangsbasis bedeutet.

4. **SEU: Prozesskälte-Anlagen**

Aufgrund einer weiteren Prozesskälte-Messstelle an der Weichmacherkühlung (Erdtanklager) wird die neue energetische Ausgangsbasis auf 2023 gelegt.

5. **SEU: Bauchemische Produktion**

Anpassung der Ausgangsbasis aufgrund der zuvor beschriebenen Anlage. Des Weiteren wird diese Kennzahl auch durch den Umzug der Qualitätskontrolle beeinflusst und muss auf Grund dessen neu bewertet werden. Die energetische Ausgangsbasis verschiebt sich auf das Jahr 2023.

In 2023 wurden folgende Maßnahmen zur Energieeinsparung umgesetzt:

---

Maßnahmen 2023	Energieart	Einsparung
Druckluftleckagen	Strom	26,8 MWh
Airleader 10/2023 übergeordnete Druckluftsteuerung	Strom	10,0 MWh
Austausch Beleuchtung Instandhaltung	Strom	10,2 MWh
Anpassung Steuerungen; Temperaturanpassung/Optimierung Zeile 2	Gas	nicht messbar
Isolierung Heizleitungen Zeile 2	Gas	nicht messbar
Sanierung Abluftreinigung (RTO)	Gas	in Prüfung
Produktumstellung auf Clears und Coatings	Strom	in Prüfung
Summe		47,0 MWh

### Leistungsindikator GRI SRS-303-3: Wasserentnahme

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Gesamte Wasserentnahme aus allen Bereichen in Megalitern sowie eine Aufschlüsselung der Gesamtmenge nach den folgenden Quellen (falls zutreffend):

- i.** Oberflächenwasser;
- ii.** Grundwasser;
- iii.** Meerwasser;
- iv.** produziertes Wasser;
- v.** Wasser von Dritten.

**b.** Gesamte Wasserentnahme in Megalitern aus allen Bereichen mit Wasserstress sowie eine Aufschlüsselung der Gesamtmenge nach den folgenden Quellen (falls zutreffend):

- i.** Oberflächenwasser;
- ii.** Grundwasser;
- iii.** Meerwasser;
- iv.** produziertes Wasser;
- v.** Wasser von Dritten sowie eine Aufschlüsselung des Gesamtvolumens nach den in i-iv aufgeführten Entnahmekategorien.

**c.** Eine Aufschlüsselung der gesamten Wasserentnahme aus jeder der in den Angaben 303-3-a und 303-3-b aufgeführten Quellen in Megalitern nach den folgenden Kategorien:

- i.** Süßwasser ( $\leq 1000$  mg/l Filtrattrockenrückstand (Total Dissolved Solids (TDS)));
- ii.** anderes Wasser ( $> 1000$  mg/l Filtrattrockenrückstand (TDS)).

**d.** Gegebenenfalls erforderlicher Kontext dazu, wie die Daten zusammengestellt wurden, z. B. Standards, Methoden und Annahmen.

### Wassermengen

	2021	2022	2023
Prozesswasser gesamt [Megaliter*]	18,67	15,84	13,05
Gesamtwasser Einkauf [Megaliter*]	26,14	23,95	22,45

\*1 m<sup>3</sup> = 0,001 Megaliter

### Frischwassereinsatz

Die Frischwassereinsatzmenge (als Rohstoff) korreliert mit unserer Produktionsmenge an wasserbasierten Produkten. Hier haben wir uns keine Zielsetzung zur Minimierung gegeben. Im Hinblick auf den Frischwassereinsatz für Prozesszwecke ist es unsere Zielsetzung, so wenig Frischwasser wie möglich einzusetzen. Unter Wasser für Prozesszwecke verstehen wir den Frischwassereinsatz zur Reinigung, Kühlung und Dampferzeugung. Dabei betrachtet unsere Wasserkennzahl den Gesamteinsatz an Frischwasser für Prozesszwecke pro Tonne produziertes Produkt. Durch verschiedene Maßnahmen (Brunnenwassernutzung, Minimierung des Frischwassereinsatzes für Kühlzwecke etc.) wollen wir die Einsatzmenge möglichst weit minimieren. Im Jahr 2023 ist die Einkaufsmenge an Frischwasser um 8% gesunken. Der Frischwassereinsatz für Prozesszwecke ist 2023 um 13% gesunken und wir haben unser Ziel erneut sicher erreicht. Nachdem wir schon in 2021 und 2022 den Frischwassereinsatz in der Energiestation signifikant gesenkt haben, konnten wir diesen Trend in 2023 weiter fortsetzen.

Der Anteil des Frischwasserverbrauchs für die Energiestation ging auf 25% zurück. Dies ist vor allem auf die Optimierung der Kesselfahrweise und eine kontinuierliche Wartung und Instandhaltung der Anlagenkomponenten zurückzuführen. Die Energiestation hat - nach den Reinigungszwecken - den größten Frischwasserverbrauch.

**Einsatz von Brunnenwasser** Wir nutzen Brunnenwasser ausschließlich für Kühlzwecke, daher muss es nicht aufwändig aufbereitet werden.

	Übergreifendes Ziel	Quantifiziertes Ziel	Ergebnis 2021	Ergebnis 2022	Ergebnis 2023
<b>Wasserbedarf</b>	Wir wollen die Einsatzmenge an Frischwasser für Produktionszwecke so gering wie möglich halten.	Wasserkennzahl [Frischwasserverbrauch für Prozesszwecke (m <sup>3</sup> ) / Produktionsmenge (t)] ≤ <b>0,30 m<sup>3</sup>/t</b>	0,26 m <sup>3</sup> /t	0,25 m <sup>3</sup> /t	0,24 m <sup>3</sup> /t

### Abwasser

Unsere Abwassermengen, die wir in die städtische Kanalisation einleiten, korrelieren mit unserem Wassereinsatz. Das Abwasser setzt sich aus drei Fraktionen zusammen: Erstens dem betrieblichen Abwasser, das hauptsächlich durch Reinigungsprozesse in der Produktion und in der Ansatzbehälter- und

Containerreinigung entsteht, zweitens dem Sanitärabwasser aus Toiletten, Duschen und Küchen sowie drittens dem Abwasser aus der Dampfanlage. Das betriebliche Abwasser gelangt über ein separates Kanalsystem zuerst zu der betriebseigenen Abwasservorbehandlungsanlage. Dort wird es mittels Fällung und Flockung vorgereinigt und wir leiten es als sogenannter Indirekteinleiter in die kommunale Kanalisation zur Weiterleitung zu der Kläranlage der Städtischen Betriebe Minden ein. Für das betriebliche Abwasser, das wir in die kommunale Kanalisation einleiten, haben wir eine Indirekteinleiter-Genehmigung, in der uns Grenzwerte für bestimmte Schadstoffe vorgegeben sind, deren Einhaltung regelmäßig extern überwacht wird. In 2023 wurde bei allen Analysen die Einhaltung aller Grenzwerte belegt.

	2021	2022	2023
Abwasser [Megaliter*]	18,36	17,07	14,95

\*1 m<sup>3</sup> = 0,001 Megaliter

Leistungsindikator GRI SRS-306-3 (2020): Angefallener Abfall  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Gesamtgewicht des anfallenden Abfalls in metrischen Tonnen sowie eine Aufschlüsselung dieser Summe nach Zusammensetzung des Abfalls.

**b.** Kontextbezogene Informationen, die für das Verständnis der Daten und der Art, wie die Daten zusammengestellt wurden, erforderlich sind.

#### Umweltverträgliche Entsorgung der entstandenen Abfälle

Wir unterscheiden in Abfälle mit und ohne Entsorgungsnachweis. Der Entsorgungsnachweis dient der Vorabkontrolle der Entsorgung von gefährlichen Abfällen. Zur Nachweisführung verpflichtet sind diejenigen, die gefährliche Abfälle erzeugen, sammeln, befördern und/oder entsorgen.

Abfallfraktionen	mit Entsorgungsnachweis	ohne Entsorgungsnachweis
Hauptfraktionen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sammelabfall Produktionsbereiche</li> <li>• Abfälle Behälterreinigung</li> <li>• Rohstoffe/Fertigwaren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Klärschlamm</li> <li>• Grubenschlamm</li> <li>• Kunststoffabfall (IBC)</li> <li>• Palettenholz</li> <li>• Gewerbeabfall (Restmüll)</li> </ul>
Menge	1/3	2/3
Kosten	2/3	1/3

	2021	2022	2023
Abfall gesamt [t]	2.595	2.041	2.280

In unserem Unternehmen sind in 2023 über 60 verschiedene Abfallarten in einer Gesamtmenge von 2.280 Tonnen entstanden. Wir überprüfen deren Entsorgungswege regelmäßig und geben der Verwertung (soweit ökonomisch vertretbar) den Vorrang.

Es ist unser Ziel unser Abfallaufkommen zu reduzieren und die Gesamtabfallmenge bezogen auf unsere Produktionsmenge unter 3,5 % zu halten. Die Zielgröße unserer Abfallkennzahl haben wir im Jahr 2023 mit 4,6 % deutlich verfehlt. Unsere Gesamtabfallmenge ist im Gegensatz zum Vorjahr um 12 % gestiegen.

	Übergreifendes Ziel	Quantifiziertes Ziel	Ergebnis 2021	Ergebnis 2022	Ergebnis 2023
<b>Abfälle</b>	Wir wollen die Menge der Abfälle dauerhaft so gering wie möglich halten. Für die Abfallkennzahl [t Abfall/t produziertes Produkt] ist unser Ziel den Wert von 3,5 % möglichst zu unterschreiten.	Abfallkennzahl [Gesamtabfall(t) / Produktionsmenge (t)] <b>&lt; 3,5 %</b>	4,2 %	3,7 %	4,6 %
	Indem wir der Verwertung der entstehenden Abfälle so weit wie möglich den Vorrang geben, wollen wir die Beseitigungsquote so gering wie möglich halten.	Beseitigungsquote [Menge der Abfälle, die beseitigt werden / Gesamtabfallmenge] <b>≤ 40 %</b>	27 %	44 %	52 %

## 13. Klimarelevante Emissionen

Das Unternehmen legt die Treibhausgas(THG)-Emissionen entsprechend dem Greenhouse Gas (GHG) Protocol oder darauf basierenden Standards offen und gibt seine selbst gesetzten Ziele zur Reduktion der Emissionen an.

Wir haben uns der Initiative Chemistry4Climate angeschlossen und dem Ziel Treibhausgasneutralität bis 2045 verpflichtet. Durch unsere Produktionstätigkeit verursachen wir Emissionen in Form von CO<sub>2</sub>, Staub und flüchtigen organischen Kohlenstoffverbindungen (VOC). Flüchtige organische Verbindungen entstehen durch den Einsatz kohlenstoffbasierter Rohstoffe in unseren Produktionsprozessen. Die Abluft aus den relevanten Produktionsbereichen werden zur Minimierung der VOC-Emissionen und Gerüche über eine regenerative thermische Abluftreinigungsanlage (RTO) geführt. Dort werden die organischen Kohlenstoffverbindungen thermisch zu Kohlendioxid und Wasser oxidiert.

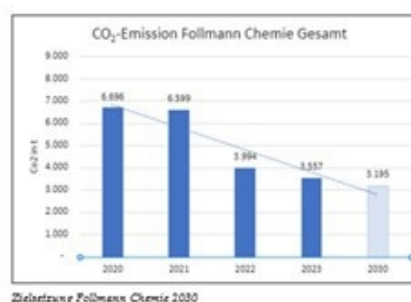
### VOC-Emissionen

Im Jahr 2023 konnten wir eine signifikante Verringerung der VOC-Emissionen erzielen. Hauptgrund dafür waren, die um ca. 60% gesunkenen Emissionsmengen aus der regenerative thermische Abluftreinigungsanlage (RTO). Hier waren die Wartung und umfangreiche technische (Optimierungs)Maßnahmen erfolgreich! Weiterhin haben geringere Produktionszeiten - und damit Emissionszeiten - zu einer Verringerung der VOC-Emissionen geführt. Die Einhaltung der Grenzwerte wurde sicher erreicht.

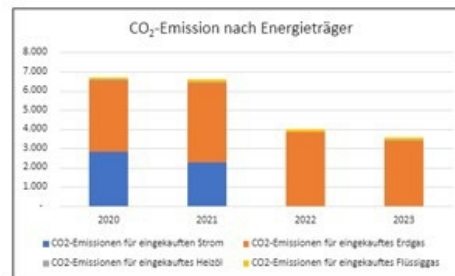
	2019	2020	2021	2022	2023
VOC-Emissionen [t]	5,8	5,1	5,1	4,9	3,2

### CO<sub>2</sub>-Emissionen

Wir haben uns bei der strategischen und quantifizierten Zielsetzung zur CO<sub>2</sub>-Reduktion am Standort Minden am Klimaschutzgesetz orientiert, welches für die Industrie in den Jahren 2020 bis 2030 eine Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen um ca. 37 % vorgibt. Im Jahr 2022 sind wir komplett auf Grünstrom mit Zertifikat umgestiegen. Dadurch konnten wir bereits eine erhebliche Reduzierung unserer CO<sub>2</sub>-Emissionen im Jahr 2022 gegenüber 2020 (ca. 34%) erreichen und hätten die Vorgaben des Klimaschutzgesetzes annähernd erfüllt. Wir haben uns jedoch zusätzliche Ziele gesetzt: es wurde festgelegt, dass der CO<sub>2</sub>-Ausstoß am Standort in Minden bis 2030 um weitere 20%, bezogen zum Basisjahr 2022, zu senken sei. Für die CO<sub>2</sub>-Bilanzierung werden die CO<sub>2</sub>-Faktoren vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle verwendet.



Durch die beabsichtigte CO<sub>2</sub>-Reduktion um weitere 20% zwischen 2022 und 2023 erzielen wir in Summe annähernd eine Halbierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen für den Zeitraum von 2020 bis 2030 (Reduktion um ca. 48%).



Die CO<sub>2</sub>-Emission im Jahr 2023 setzt sich zusammen aus: 3.407 t aus der Verbrennung von Erdgas, weitere 111 t Flüssiggas zum Betrieb von Flurfördergeräten und 39 t Diesel/Heizöl.

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 13

Leistungsindikator GRI SRS-305-1 (siehe GH-EN15): Direkte THG-Emissionen (Scope 1)

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a. Bruttovolumen der direkten THG-Emissionen (Scope 1) in Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalent.
- b. In die Berechnung einbezogene Gase; entweder CO<sub>2</sub>, CH<sub>4</sub>, N<sub>2</sub>O, FKW, PFKW, SF<sub>6</sub>, NF<sub>3</sub> oder alle.
- c. Biogene CO<sub>2</sub>-Emissionen in Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalent.
- d. Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:
  - i. der Begründung für diese Wahl;
  - ii. der Emissionen im Basisjahr;
  - iii. des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.
- e. Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.
- f. Konsolidierungsansatz für Emissionen; ob Equity-Share-Ansatz, finanzielle oder operative Kontrolle.
- g. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.

CO<sub>2</sub>-Emissionen aus primären Energieträgern (Scope 1) [ t ]

	2020	2021	2022	2023
Erdgas	3721	4581	4266	3407
Diesel/Heizöl	38	52	42	39
Flüssiggas	120	136	119	111

Wir haben uns vorgenommen, den CO<sub>2</sub>-Ausstoß am Standort in Minden bis 2030 um weitere 20%, bezogen zum Basisjahr 2022, zu senken. Hierzu wird ein Energie-Transformationskonzept erstellt, das u.a. Effizienzmaßnahmen und



die Abwärmenutzung vorsieht.

Über die Initiative Chemistry4Climate haben wir uns das Ziel gesetzt, bis 2045 Treibhausgasneutral zu sein.

Leistungsindikator GRI SRS-305-2: Indirekte energiebezogenen THG-Emissionen (Scope 2)

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Bruttovolumen der indirekten energiebedingten THG-Emissionen (Scope 2) in Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalent.

**b.** Gegebenenfalls das Bruttovolumen der marktbasieren indirekten energiebedingten THG-Emissionen (Scope 2) in Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalent.

**c.** Gegebenenfalls die in die Berechnung einbezogenen Gase; entweder CO<sub>2</sub>, CH<sub>4</sub>, N<sub>2</sub>O, FKW, PFKW, SF<sub>6</sub>, NF<sub>3</sub> oder alle.

**d.** Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:

**i.** der Begründung für diese Wahl;

**ii.** der Emissionen im Basisjahr;

**iii.** des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.

**e.** Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.

**f.** Konsolidierungsansatz für Emissionen; ob Equity-Share-Ansatz, finanzielle oder operative Kontrolle.

**g.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

CO<sub>2</sub>-Emissionen aus sekundären Energieträgern (Scope 2) [ t ]

	2020	2021	2022	2023
Strom	2817	2276	0	0

Seit 2022 setzen wir Grünstrom ein.

Leistungsindikator GRI SRS-305-3: Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Bruttovolumen sonstiger indirekter THG-Emissionen (Scope 3) in Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalenten.

**b.** Gegebenenfalls die in die Berechnung einbezogenen Gase; entweder CO<sub>2</sub>, CH<sub>4</sub>, N<sub>2</sub>O, FKW, PFKW, SF<sub>6</sub>, NF<sub>3</sub> oder alle.

**c.** Biogene CO<sub>2</sub>-Emissionen in Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalent.

**d.** Kategorien und Aktivitäten bezüglich sonstiger indirekter THG-Emissionen (Scope 3), die in die Berechnung einbezogen wurden.

**e.** Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:

**i.** der Begründung für diese Wahl;

**ii.** der Emissionen im Basisjahr;

**iii.** des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.

**f.** Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.

**g.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

Hier spielen insbesondere unsere eingekauften Rohstoffe und deren Fußabdruck eine zentrale Rolle.

Wir nähern uns dem Thema, indem wir Lifecycle Assessments (LCAs) für spezifische Produkte durchführen. Bis dato haben wir noch keine zentrale Erfassung und keine allgemeine Abfrage der Lieferanten nach ihrem Product Carbon Footprint (PCF). Hier sondieren wir den Markt nach Anbietern, die uns bei dieser Aufgabe für rund 1300 Rohstoffe unterstützen.

Stand heute können wir noch keine Daten zur Verfügung stellen.

Leistungsindikator GRI SRS-305-5: Senkung der THG-Emissionen  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Umfang der Senkung der THG-Emissionen, die direkte Folge von Initiativen zur Emissionssenkung ist, in Tonnen CO<sub>2</sub> Äquivalenten.
- b.** In die Berechnung einbezogene Gase; entweder CO<sub>2</sub>, CH<sub>4</sub>, N<sub>2</sub>O, FKW, PFKW, SF<sub>6</sub>, NF<sub>3</sub> oder alle.
- c.** Basisjahr oder Basis/Referenz, einschließlich der Begründung für diese Wahl.
- d.** Kategorien (Scopes), in denen die Senkung erfolgt ist; ob bei direkten (Scope 1), indirekten energiebedingten (Scope 2) und/oder sonstigen indirekten (Scope 3) THG-Emissionen.
- e.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

Kennzahlen	Einheit	2019	2020	2021	2022	2023
Globale Kennzahl CO <sub>2</sub> -Äquivalent	t CO <sub>2</sub> / t Produkt	0,128	0,124	0,127	0,072	0,070
Globale Kennzahl CO <sub>2</sub> -Äquivalent (klimabereinigt)	t CO <sub>2</sub> / t Produkt	0,130	0,128	0,125	0,080	0,080

## EU-Taxonomie

### 1.) Leistungsindikatoren (KPI)

Berichten Sie die für Ihr Unternehmen nach Art. 8 der EU-Taxonomie-Verordnung in Verbindung mit den Delegierten Rechtsakten für das zurückliegende Geschäftsjahr zu veröffentlichenden Leistungsindikatoren (KPI).

[So sind z.B. bei berichtspflichtigen Nicht-Finanzunternehmen Angaben zum Anteil der Umsatzerlöse, der Investitionsausgaben (CapEx) und der Betriebsausgaben (Opex), die mit ökologisch nachhaltig Wirtschaftstätigkeiten verbunden sind, erforderlich. Berichtspflichtige Finanzunternehmen müssen demgegenüber Asset-orientierte Angaben machen, wobei nach der jeweiligen Art des Finanzunternehmens zu unterscheiden ist. Der Umfang der Pflichtangaben wird in den kommenden Berichtsjahren gemäß Art. 8 EU-Taxonomie-Verordnung ((EU) 2020/852) i.V.m. den Delegierten Rechtsakten für alle berichtspflichtigen Unternehmen steigen. Daher können auch unter Aspekt 3.) weitere Darstellungen zu den Leistungsindikatoren (KPI) erfolgen.]

Unsere Produkte im Bereich Flüssigabdichtungen setzen Maßstäbe in Sachen Qualität und Langlebigkeit. Mit innovativen Lösungen bieten wir Schutz vor Nässe und eindringender Feuchtigkeit, sorgen für dauerhafte Abdichtung und tragen so maßgeblich zur (Wert-)Erhaltung von Bauwerken bei und verlängern Sanierungsintervalle.

Unsere Flüssigabdichtungen zeichnen sich durch ihre Vielseitigkeit aus. Sie sind ideal für Flachdächer, Balkone, Parkdecks und viele weitere Anwendungsbereiche. Durch ihre nahtlose Verarbeitung passen sie sich jeder Oberflächenstruktur an und bieten zuverlässigen Schutz vor Witterungseinflüssen, UV-Strahlung und mechanischer Belastung. Die hohe Elastizität unserer Produktsysteme ermöglicht es, auch komplexe Konstruktionen sicher abzudichten. Der größte Teil der Umsätze im Geschäftsbereich Triflex entfiel auf diese Produkte.

Nachhaltigkeit und verantwortliches Handeln sind die Voraussetzung für eine erfolgreiche und sichere Zukunft unseres Geschäftsbereiches Follmann Druckfarben. Dementsprechend steigt auch die Nachfrage nach unseren wasserbasierten Druckfarben für unterschiedliche Anwendungen. Sie sorgen bei hoher Umweltverträglichkeit für eine exzellente Farbqualität und Farbbrillanz und ermöglichen eine hohe Produktionsleistung bei hoher Kosteneffizienz.

Durch den Einsatz wasserbasierter Druckfarben ist keine Abluftreinigung, wie beispielsweise die Verbrennung von Lösemitteln notwendig, zudem entstehen geringere VOC-Emissionen. Aufwändige Maßnahmen für Brandschutz und Arbeitsschutz, Sicherheit beim Druck und Transport sowie bei der Lagerung

entfallen. Dank unserer wasserbasierten Druckfarben sind keine negativen Auswirkungen auf die Luft am Arbeitsplatz zu erwarten. Unsere Druckfarben und Green Adhesives gewährleisten ein hohes Maß an Arbeitssicherheit und sind verträglicher für die Gesundheit der Verarbeiter und die Umwelt. Rund 150 Mio. EUR Umsatz entfallen auf die vorgenannten Produkte. Die Investitionen in diesem Bereich beliefen sich auf ca. 2 Mio. EUR.

## **2.) Ansatz / Prozessbeschreibung**

Beschreiben Sie den Ansatz Ihres Unternehmens in Bezug auf die EU-Taxonomie und die Prozesse zur Ermittlung der unternehmensspezifischen Leistungsindikatoren.

[An dieser Stelle sind von den berichtspflichtigen Unternehmen insbesondere die jeweils spezifischen qualitativen Angaben gemäß Art. 8 EU-Taxonomie-Verordnung i.V.m. den Delegierten Rechtsakten zu machen (z.B. Erläuterungen zur Ermittlung von Umsatz, Investitions- und Betriebsausgaben bei Nicht-Finanzunternehmen). Auch hierbei kann ergänzend die Möglichkeit unter Aspekt 3.) genutzt werden, weitere erforderliche Darstellungen hochzuladen.]

Im Rahmen der Erstellung unserer Nachhaltigkeitsstrategie stehen auch die Umweltziele der Taxonomie im Fokus:

1. Klimaschutz
2. Anpassung an den Klimawandel
3. nachhaltige Nutzung von Wasserressourcen
4. Wandel zu einer Kreislaufwirtschaft
5. Vermeidung von Verschmutzung
6. Schutz von Ökosystemen und Biodiversität

Wir nutzen die Initiativen des Verbands der Chemischen Industrie (VCI) zum Knowhow-Aufbau und stehen auch mit unseren Wirtschaftsprüfern im engen Austausch.

## **3.) Anhänge**

Keine Anhänge hinterlegt.

## Kriterien 14–20 zu GESELLSCHAFT

## Kriterien 14–16 zu ARBEITNEHMERBELANGEN

### 14. Arbeitnehmerrechte

Das Unternehmen berichtet, wie es national und international anerkannte Standards zu Arbeitnehmerrechten einhält sowie die Beteiligung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Unternehmen und am Nachhaltigkeitsmanagement des Unternehmens fördert, welche Ziele es sich hierbei setzt, welche Ergebnisse bisher erzielt wurden und wo es Risiken sieht.

Die Mitarbeitenden der Follmann Chemie Gruppe sind der wichtigste Erfolgsfaktor der Unternehmensgruppe, deren Rechte geschützt und eingehalten werden müssen. Die Follmann Chemie Gruppe ist hauptsächlich in Deutschland und Europa tätig und verpflichtet sich zur Einhaltung der nationalen und europäischen Gesetze hinsichtlich Arbeitnehmerrechte, Antidiskriminierung sowie Gesundheits- und Arbeitsschutz.

Konkrete Ziele bis 2030 haben wir u.a. in unserer [Ethikpolitik](#) formuliert:

- **Schutz des Menschen** bei der Herstellung, Verarbeitung und Nutzung unserer Produkte
  - => Im Rahmen unserer Chemikalienstrategie arbeiten wir bereits heute proaktiv daran, die Anzahl der Chemikalien, die zukünftig Einschränkungen oder Verboten in der Nutzung unterliegen, zu identifizieren und diese bei Neuentwicklungen nicht mehr zu berücksichtigen sowie sie aus Bestandsprodukten mittelfristig zu eliminieren. So setzen wir zum Beispiel bereits heute keine per- und polyfluorierten Chemikalien (PFAS) mehr ein.
  - => Reduzierung des Einsatzes giftiger, kanzerogener, mutagener und reprotoxischer Stoffe (CMR) und besonders Besorgnis erregender Stoffe (SVHCs) auf unter 0,5 %.
  - => Wir haben das jährliche Ziel von null meldepflichtigen Arbeitsunfällen
- **Mehrwert für die Nutzer** unserer Produkte bei ihren eigenen Nachhaltigkeitsbestrebungen
  - => Alle wichtigen Produktsysteme haben ein „Nachhaltigkeitsdatenblatt“ zur Schaffung von Transparenz und zur Kommunikation des Mehrwertes

Im Kernteammeeting und dem Lenkungskreis Nachhaltigkeit informiert sich die Geschäftsleitung regelmäßig über den Status unserer Zielerreichung. Kommt es

zu Abweichungen im Zielkorridor, werden Maßnahmen ergriffen und gegengesteuert.

Wir sind den Initiativen [Charta der Vielfalt](#) und [UN Global Compact](#) beigetreten und beachten die zehn universellen Unternehmensprinzipien und richten unsere Aktivitäten an den 17 SDGs aus.

Für die **Arbeitnehmerrechte** bedeutet dies u.a.:

- **Unternehmen sollen die Vereinigungsfreiheit und die wirksame Anerkennung des Rechts auf Kollektivverhandlungen wahren.**

=> Wir respektieren das Recht unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Gewerkschaften nach freiem und eigenem Willen zu gründen oder ihnen beizutreten. Das Recht der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sich nach freiem und eigenem Willen zu organisieren und gemeinschaftlich insbesondere über die Wahrung, Förderung und Ausgestaltung von Wirtschafts-, Lohn- und Arbeitsbedingungen zu verhandeln, wird von uns respektiert.

=> Löhne, Arbeitszeit und Sozialleistungen: Wir gewährleisten eine faire Vergütungspolitik auf Basis lokaler Mindestlohniveaus inklusive der gesetzlichen Sozialleistungen und beachten die jeweils nationalen Gesetzgebungen zur Arbeitszeit.

=> Vereinbarkeit von Familie und Beruf: Wir unterstützen im Rahmen der betrieblichen Möglichkeiten verschiedene Arbeitszeitmodelle und tragen so zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei.

- **Unternehmen sollen für die Beseitigung von Diskriminierung bei Anstellung und Erwerbstätigkeit eintreten.**

=> Wir schätzen die Diversität in unserer Belegschaft. Wir haben uns der Initiative „Charta der Vielfalt“ angeschlossen und treffen Personalentscheidungen frei von Vorurteilen. Diskriminierenden Handlungen, insbesondere aufgrund ethnischer, nationaler und sozialer Herkunft, Hautfarbe, Geschlecht, Alter, Religion und Weltanschauung, politischer Betätigung, Mitgliedschaft in einer Arbeitnehmerorganisation, Behinderung, sexueller Orientierung oder anderer persönlicher Merkmale wird aktiv entgegengetreten.

=> Führung von und Umgang mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern: Fairness, Wertschätzung und Professionalität sind uns bei der Zusammenarbeit untereinander und nach außen wichtig. Fairness ist die Grundlage für jede Zusammenarbeit. Wir schätzen jeden einzelnen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Wir teilen Risiken und Chancen und begegnen unseren Geschäftspartnern immer auf Augenhöhe. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter können sich darauf verlassen, dass Entscheidungen und Vereinbarungen stets auf der Basis von objektiven Kriterien, wie individueller Qualifikation, Leistung und Fähigkeit getroffen werden und das Verhalten der Führungskräfte konsequent an diesen

Vorgaben ausgerichtet ist.

=> Ausbildung und Qualifizierung: Wir investieren in Forschung und Entwicklung ebenso wie in Menschen und Prozesse. Jungen Menschen bieten wir verschiedenste Ausbildungsmöglichkeiten in angemessenem Umfang, um ihnen einen erfolgreichen Start ins Berufsleben zu ermöglichen. Wir bieten allen unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Entwicklungsmöglichkeiten durch fachliche und überfachliche Weiterbildungsangebote.

Die Bereiche Menschenrechte, Chancengleichheit, Diskriminierung und Compliance sind in Deutschland und Europa durch umfassende gesetzliche Vorschriften geregelt und auf einem sehr hohen Niveau (siehe Punkt 17. Menschenrechte).

In nahezu allen Unternehmensprozessen ist unser Betriebsrat einbezogen, der die Mitarbeitenden der Follmann Chemie GmbH, der Triflex GmbH & Co. KG und der Follmann GmbH & Co. KG in ihren Interessen vertritt.

Seit 2014 haben wir am Standort Minden außerdem eine besondere Interessenvertretung aller Jugendlichen und Auszubildenden im Betrieb. Gemeinsam mit dem Betriebsrat ist die Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) für jugendliche Beschäftigte und Auszubildende da und vertritt deren Interessen.

Darüber hinaus fördert unsere Schwerbehindertenvertretung (SBV) die Teilhabe von Menschen mit Schwerbehinderung am Arbeitsleben in unserem Betrieb und vertritt die Interessen unserer Mitarbeitenden mit Schwerbehinderung.

Als produzierendes Chemieunternehmen haben wir eine eigenständige Abteilung „Umwelt & Sicherheit“, die sich unter anderem mit den Themen Arbeitssicherheit und Gefährdungsbeurteilungen beschäftigt.

## 15. Chancengerechtigkeit

Das Unternehmen legt offen, wie es national und international Prozesse implementiert und welche Ziele es hat, um Chancengerechtigkeit und Vielfalt (Diversity), Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Mitbestimmung, Integration von Migrantinnen und Menschen mit Behinderung, angemessene Bezahlung sowie Vereinbarung von Familie und Beruf zu fördern, und wie es diese umsetzt.

Wertschätzung und Respekt gegenüber unseren Mitarbeitenden sind wesentliche Bestandteile unserer Unternehmenskultur. Wir schätzen Diversität, fördern die Gleichbehandlung aller Mitarbeitenden und die Chancengleichheit



bei der Beschäftigung. Wir sind den Initiativen [Charta der Vielfalt](#) und [UN Global Compact](#) beigetreten und beachten die zehn universellen Unternehmensprinzipien und richten unsere Nachhaltigkeitsaktivitäten an den 17 SDGs aus.

Wir haben mit der Formulierung einer [Ethikpolitik](#) für die Unternehmensgruppe die Wichtigkeit dieser Themen verdeutlicht. In unserem [Verhaltenskodex](#) werden diese weiter konkretisiert und auf das tägliche Handeln heruntergebrochen. In unseren Politiken sind konkrete Ziele definiert, die wir bis 2030 erreichen wollen.

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und ihre Vielfalt sind ein Wettbewerbsfaktor für uns. Deshalb setzen wir auf eine offene Unternehmenskultur, schätzen ihre individuelle Leistung und unterstützen sie in ihrer Entwicklung. Wir fördern die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie die Inklusion von Menschen mit Beeinträchtigung.

Eine konkrete Maßnahme zur Erreichung der Chancengerechtigkeit ist das Angebot von verschiedensten Teilzeitmodellen im Unternehmen. Dabei werden keine vordefinierten Teilzeitmodelle strikt vorgegeben, sondern können individuell für den Mitarbeitenden vereinbart werden. Zudem ist die Quote der Teilzeitbeschäftigten in der Zeit von 2019 bis 2023 um 1,9%-Punkte auf 10,6% gestiegen. Neben der Möglichkeit der Teilzeitarbeit, haben darüber hinaus alle Mitarbeitenden, deren Arbeitshinhalte hierfür geeignet sind, die Möglichkeit des mobilen Arbeitens. Damit möchten wir lebensphasenorientierte Berufs- und Lebensplanung, die Vereinbarkeit von Beruf und Familie und die Flexibilität des Arbeitsplatzes bei gesundheitlicher Beeinträchtigung fördern. Im Bereich Inklusion ist in den Jahren 2019 bis 2023 unsere Schwerbehindertenquote stetig gestiegen - von 20 auf 24 Mitarbeitende. Aktuell beschäftigt die Follmann Chemie Gruppe in Deutschland Mitarbeitende aus 17 verschiedenen Nationen.

Wir stehen gut da und haben bereits viel erreicht! Dies ist kein Fokusthema aus unserer Wesentlichkeitsanalyse.

## 16. Qualifizierung

Das Unternehmen legt offen, welche Ziele es gesetzt und welche Maßnahmen es ergriffen hat, um die Beschäftigungsfähigkeit, d. h. die Fähigkeit zur Teilhabe an der Arbeits- und Berufswelt aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, zu fördern und im Hinblick auf die demografische Entwicklung anzupassen, und wo es Risiken sieht.

Unser Ziel ist es ein verantwortungsvoller und attraktiver Arbeitgeber zu sein (Punkt 8 unserer Wesentlichkeitsanalyse). Wir setzen daher auf die Förderung von Vielfalt und Inklusion und Ermöglichung sicherer und gesellschaftlich attraktiver Arbeitsmodelle und -zeiten. Mit unseren Werten und unserem

Verhaltenskodex positionieren wir uns als attraktiver Arbeitgeber mit den Zielen neue Talente anzuziehen und unsere bestehende Belegschaft zu fördern und zu halten. Es gilt persönliche Potenziale und Talente zu entfalten, Verantwortung zu übernehmen sowie Ideen einzubringen. Wir bieten eine Vielzahl von Schulungen und Weiterbildungsveranstaltungen an. Teilweise sind Schulungen gesetzlich vorgeschrieben. Neue Mitarbeitende erhalten diese Schulungen nach Eintritt ins Unternehmen.

### Ausbildung

Die Follmann Chemie Gruppe bietet Schulabsolventen und Ausbildungssuchenden ein vielfältiges Angebot an Bildungschancen. In Abhängigkeit des Ausbildungswunsches und der Qualifikationen kann der Einstieg in die Unternehmensgruppe durch die duale Berufsausbildung oder das praxisintegrierte Studium erfolgen. Neben den klassischen Ausbildungsberufen der Industriekaufleute, Chemielaboranten, Chemikanten und Fachlageristen, runden duale Studiengänge in den Bereichen BWL, digitale Technologien, Wirtschaftsinformatik sowie Wirtschaftsingenieurwesen das Ausbildungsportfolio ab. Derzeit absolvieren 29 junge Menschen in unserer Unternehmensgruppe eine Ausbildung oder ein duales Studium. Hierbei profitieren sie vor allem von dem Einsatz in zahlreichen Abteilungen, die spannende und abwechslungsreiche Aufgaben bereithalten sowie von diversen Schulungen, wie z. B. in MS Office, Berufsknigge und Kommunikation. Wir wollen mit unserer Ausbildungsinitiative dem Fachkräftemangel entgegenwirken.

	2019	2020	2021	2022	2023
Neueintritte Ausbildung	10	9	9	9	10
Anzahl Azubildende (inkl. Duale Studenten)	27	27	34	34	29
Ausbildungsquote, bezogen auf Beschäftigte Deutschland [%]	4,6	4,4	5,4	5,2	5,4

### Praktika und Abschlussarbeiten

Neben der Ausbildung ermöglicht die Follmann Chemie Gruppe vielen Schülern und Studierenden in Form von Praktika erste Einblicke in die Berufswelt. Diese reichen von kurzen wochenweisen Eindrücken bis hin zu mehreren Monaten und der Möglichkeit die Abschlussarbeit in einer unserer Fachabteilungen zu schreiben. Im Jahr 2023 haben wir insgesamt 20 PraktikantInnen in der Unternehmensgruppe willkommen geheißen. Zudem wurden von vier Masteranden/Bacheloranden die Abschlussarbeiten bei uns begleitet.

### Ausbildung goes digital

Nachdem im ersten Schritt kaufmännischen Auszubildenden und dualen Studenten mobile Endgeräte zur Verfügung gestellt worden sind, wurden nach und nach Auszubildende aller Berufsfelder mit einem entsprechenden Gerät ausgestattet. Das mobile Endgerät findet dabei nicht nur im betrieblichen

Alltag Anwendung, sondern kann auch im Rahmen des Berufsschulunterrichts oder der Prüfungsvorbereitung eingesetzt werden. Auch das Ausbildungsmarketing setzte verstärkt auf digitale Präsenz. So wurde der im Jahr 2020 gegründete [Instagram-Kanal](#) intensiv genutzt, um Interessierten tiefere Einblicke hinter die Kulissen des Unternehmens zu ermöglichen und ihnen unsere Ausbildungsmöglichkeiten näher zu bringen. Das regelmäßige Bespielen des Social-Media-Kanals wurde sehr zur Freude der Auszubildenden mit steigenden Abonnentenzahlen belohnt. Daneben war die Follmann Chemie Gruppe mit einem virtuellen Stand auf mehreren regionalen Ausbildungsmessen vertreten und leistete so ihren Beitrag zur Berufsorientierung. Zur Vorstellung des Ausbildungsbetriebes und der einzelnen Ausbildungsberufe beinhaltete der Messestand zahlreiche Dokumente, Fotos und Videos. Als Highlight war es den Messebesuchern zusätzlich möglich, zu festgelegten Zeiten in einem Live-Chat, Fragen direkt an Ausbildungsverantwortliche und Auszubildende zu richten.

### **Welcome Week 2023 – Onboarding der neuen Auszubildenden**

Am 01.08.2023 starteten neun Auszubildende und duale Studenten in der Follmann Chemie Gruppe. Die Welcome Week, ein fünftägiges Programm, welches von den Auszubildenden in enger Abstimmung mit der Ausbildungsleitung geplant wurde, ermöglichte den neuen Auszubildenden einen lockereren Einstieg in die Berufswelt. Neben Unternehmenspräsentationen, Produktschulungen und Betriebsrundgängen standen noch Kennenlernspiele und weitere gemeinsame Teamaktivitäten an. Die Vielzahl an Aktivitäten half den jungen Erwachsenen sich schnell im neuen Umfeld zurecht zu finden und ermöglichte das Zusammenwachsen als Team. Das Organisationsteam freute sich, dass das bunte Programm durchgeführt werden konnte und sich die monatelange Vorbereitung ausgezahlt hat.

### **Fachkräfteförderungsprogramm F2P**

Das Fachkräfteförderungsprogramm (F2P) richtet sich in erster Linie an Fachkräfte, die sich in ihren ersten Berufsjahren nach einer Ausbildung oder einem Studium befinden. Ziel des Programms ist es, die Position als Fachkraft zu stärken, indem Motivatoren erkannt und Potenziale gefördert werden. Der Fokus des zweijährigen Programms besteht darin, die beruflichen Erfahrungen der Teilnehmenden zu reflektieren sowie auf- und auszubauen. Im Jahr 2021 wurde für das Programm geworben und die Bewerbungsphase eröffnet. Im März 2022 startete das Programm dann mit seinen ersten Teilnehmern und wurde von diesen sehr gut angenommen. In 2023 wurden von den Teilnehmenden weitere Workshops, Teambuildingmaßnahmen und Seminare durchgeführt.

Quantitative Ziele werden im Projekt Employer Branding erarbeitet und anschließend kommuniziert.

## Leistungsindikatoren zu den Kriterien 14 bis 16

Leistungsindikator GRI SRS-403-9: Arbeitsbedingte Verletzungen  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Für alle Angestellten:

- i.** Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen;
- ii.** Anzahl und Rate arbeitsbedingter Verletzungen mit schweren Folgen (mit Ausnahme von Todesfällen);
- iii.** Anzahl und Rate der dokumentierbaren arbeitsbedingten Verletzungen;
- iv.** die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Verletzungen;
- v.** Anzahl der gearbeiteten Stunden.

**b.** Für alle Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden:

- i.** Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen;
- ii.** Anzahl und Rate arbeitsbedingter Verletzungen mit schweren Folgen (mit Ausnahme von Todesfällen);
- iii.** Anzahl und Rate der dokumentierbaren arbeitsbedingten Verletzungen;
- iv.** die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Verletzungen;
- v.** Anzahl der gearbeiteten Stunden.

**Die Punkte c-g des Indikators SRS 403-9 können Sie entsprechend GRI entnehmen und an dieser Stelle freiwillig berichten.**

Leistungsindikator GRI SRS-403-10: Arbeitsbedingte Erkrankungen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Für alle Angestellten:

- i.** Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Erkrankungen;
- ii.** Anzahl der dokumentierbaren arbeitsbedingten Erkrankungen;
- iii.** die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Erkrankungen;
- b.** Für alle Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert

werden:

- i.** Anzahl der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Erkrankungen;
- ii.** Anzahl der dokumentierbaren arbeitsbedingten Erkrankungen;
- iii.** die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Erkrankungen.

**Die Punkte c-e des Indikators SRS 403-10 können Sie entsprechend GRI entnehmen und an dieser Stelle freiwillig berichten.**

Für die Gesundheit und Sicherheit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter übernehmen wir die Verantwortung und setzen umfangreiche Präventionsmaßnahmen um, um sie vor Unfällen, aber auch vor arbeitsbedingten Erkrankungen zu schützen. So können wir sichere Arbeitsplätze und ein Arbeitsumfeld bieten, in dem Beruf und Privatleben vereinbar sind. Unser Ziel ist es die Gesundheit und das Wohlbefinden aller unserer Mitarbeitenden zu schützen und langfristig zu sichern. Wir unterscheiden daher im Bereich Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit nicht in Angestellte und gewerbliche Mitarbeiter.

- Es gab keinen Todesfall aufgrund arbeitsbedingter Erkrankungen.
- In der Unternehmensgruppe ereigneten sich im Jahr 2023 elf Arbeitsunfälle mit mindestens einem Ausfalltag, wovon neun Unfälle bei der Berufsgenossenschaft meldepflichtig waren. Von den elf Arbeitsunfällen ereigneten sich zehn bei uns am Standort Minden. Zusätzlich ereigneten sich 2023 vier Wegeunfälle, von denen zwei meldepflichtig waren.
- Ein Großteil der Fehltag (60%) ist auf „Stolperunfälle“ zurückzuführen.

	2021	2022	2023
Unfälle, gesamt (ohne Wegeunfälle)	27	13	11
Unfälle, meldepflichtig (ohne Wegeunfälle)	16	6	9
Wegeunfälle, gesamt	8	3	4
Wegeunfälle, meldepflichtig	2	2	2
Unfälle, gesamt	35	16	15
Unfälle, meldepflichtig	18	8	11
Lost Time injury frequency rate (LTIR)	12,46	7,20	9,82
Lost Time injury severity rate (LTI)	0,27	0,11	0,17

In 2023 wurde unser Tool zur Unfall- und Beinaheunfall-Meldung überarbeitet. Neben einer neuen Eingabemaske haben wir hierüber künftig die Möglichkeit, die Arbeitsunfälle detaillierter auszuwerten.

Leistungsindikator GRI SRS-403-4: Mitarbeiterbeteiligung zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Die berichtende Organisation muss für Angestellte, und Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden, folgende Informationen offenlegen:

**a.** Eine Beschreibung der Verfahren zur Mitarbeiterbeteiligung und Konsultation bei der Entwicklung, Umsetzung und Leistungsbewertung des Managementsystems für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz und zur Bereitstellung des Zugriffs auf sowie zur Kommunikation von relevanten Informationen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gegenüber den Mitarbeitern.

**b.** Wenn es formelle Arbeitgeber-Mitarbeiter-Ausschüsse für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gibt, eine Beschreibung ihrer Zuständigkeiten, der Häufigkeit der Treffen, der Entscheidungsgewalt und, ob und gegebenenfalls warum Mitarbeiter in diesen Ausschüssen nicht vertreten sind.

### **SICHERHEIT, GESUNDHEITSSCHUTZ UND UMWELTSCHUTZ (SGU)**

Im Jahr 2023 fanden insgesamt 30 interne Begehungen in den Bereichen Produktion, Logistik, Technik, Labor Follmann und Labor Triflex statt. Die Beteiligung erfolgt über die Befragung der Mitarbeiter in den internen Audits. Werden Verbesserungspotenziale aufgezeigt, sind die Mitarbeiter aktiv in der Umsetzung der Verbesserungen einbezogen.

Die Zahl der Begehungen liegt über der aus 2022, da es keine coronabedingten Einschränkungen mehr gab. In den Produktionsbereichen wurden alle Bereiche begangen. Die Behebung bzw. Durchführung von 164 kleineren Maßnahmen erfolgte zeitnah nach deren Identifizierung. Acht größere Maßnahmen bzw. umfangreichere Verbesserungspotenziale, die bei Begehungen identifiziert wurden, wurden neu in das SGU-Programm aufgenommen. 2023 konnten insgesamt sechs SGU-Maßnahmen umgesetzt werden.

Beispielsweise wurden in der Poly-Produktion Pumpen für die meisten Gefahrstoffe angeschafft, um das Handling einfacher und sicherer zu gestalten und in der Bauchemie-Produktion wurde eine technische Lösung an der Pulverleitung umgesetzt, die Vibrationen und dadurch entstehenden Lärm beim Einfüllen von Pulverstoffen in den Dissolver deutlich verringert. Außerdem wurden die Einstellungen der Drucker im Druckcenter so angepasst, dass diese zukünftig über Nacht ausgeschaltet werden können. Dies spart nicht nur Tinte und diverse Spüllösungen, sondern verhindert auch den Lösemittelgeruch der bisher über Nacht entstanden ist.

In den Bereichen Produktion, Logistik und Technik wurden Funktions- und Durchgangsbereiche eingeführt, um durch vereinfachte einheitliche

Verhaltensregeln die Sicherheit der Mitarbeiter auf dem Gelände Werk I zu gewährleisten.

Darüber hinaus gibt es noch **BEHÖRDLICHE INSPEKTIONEN**.

Die Bezirksregierung Detmold führt bei Betrieben, deren Anlagen gemäß Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) genehmigt sind, regelmäßig medienübergreifende Umweltinspektionen durch. Es werden die Einhaltung der in Rechtsvorschriften und Genehmigungen festgelegten Anforderungen überprüft. Die wesentlichen Ergebnisse werden als Umweltinspektionsbericht im Internet veröffentlicht. Im Jahr 2023 erfolgte keine Umweltinspektion. Die nächste Umweltinspektion steht im Mai 2024 an.

In 2023 hat die wiederkehrende Vor-Ort-Inspektion nach Störfallverordnung (Störfallinspektion) durch die Bezirksregierung stattgefunden. Bei einer Störfallinspektion werden hauptsächlich sicherheitsrelevante Themen behandelt. Es erfolgt im Gegensatz zur Umweltinspektion keine Veröffentlichung der Ergebnisse im Internet. Im Rahmen der diesjährigen Störfallinspektion wurden neben der allgemeinen Checkliste auch eine spezielle Checkliste zur KAS 51 (Schwerpunkt: Cybersicherheit) bearbeitet. Des Weiteren erfolgte eine Begehung verschiedener Bereiche. In der Inspektion wurden keine Abweichungen oder Mängel festgestellt.

Leistungsindikator GRI SRS-404-1 (siehe G4-LA9): Stundenzahl der Aus- und Weiterbildungen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** durchschnittliche Stundenzahl, die die Angestellten einer Organisation während des Berichtszeitraums für die Aus- und Weiterbildung aufgewendet haben, aufgeschlüsselt nach:

**i.** Geschlecht;

**ii.** Angestelltenkategorie.

Weiterbildung hat einen hohen Stellenwert bei uns in der Follmann Chemie Gruppe. Wir unterscheiden in der Auswertung nicht zwischen Angestellten und gewerblichen Mitarbeitenden. Bei der Stundenzahl für Aus- und Weiterbildungen wird in Präsenz- und Online-Angebote differenziert. Eine Auswertung hinsichtlich Geschlechts des Schulungsteilnehmers oder der Angestelltenkategorie erfolgt nicht, da wir gleichermaßen an der Qualifikation aller unserer Mitarbeitenden interessiert sind, halten wir diese Differenzierung nicht für nötig.

	2019	2020	2021	2022	2023
Seminarstunden (Präsenz)	11711	2543	5406	8413	12294
Schulungskosten [€]	335.213	154.875	152.710	269.439	493.016
Gesamtkosten PE (inkl. Freistellungskosten) [€]	622.890	212.064	296.536	476.975	762.864
PE-Kosten pro Mitarbeiter DE [€]	1.063	343	475	479	832
Anzahl Online-Schulungen	6873	11566	9604	11022	11355
Stunden Online-Schulungen	1108	1724	1551	1773	1936
Durchschnittliche Schulungsstunden pro Mitarbeiter - Deutschland	22	7	11	15	21
Durchschnittliche Schulungsstunden pro Mitarbeiter*	16	5	8	11	16

\*Zum aktuellen Zeitpunkt können wir nur die Schulungs-/Seminarstunden für Mitarbeiter in Deutschland ermitteln. Daher berechnen sich die durchschnittlichen Schulungsstunden pro Mitarbeiter aus den Gesamtschulungsstunden (die sich ausschließlich auf Deutschland beziehen), geteilt durch die Gesamtmitarbeiterzahl (inkl. Ausland).

#### Leistungsindikator GRI SRS-405-1: Diversität

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Prozentsatz der Personen in den Kontrollorganen einer Organisation in jeder der folgenden Diversitätskategorien:

**i.** Geschlecht;

**ii.** Altersgruppe: unter 30 Jahre alt, 30-50 Jahre alt, über 50 Jahre alt;

**iii.** Gegebenenfalls andere Diversitätsindikatoren (wie z. B. Minderheiten oder schutzbedürftige Gruppen).

**b.** Prozentsatz der Angestellten pro Angestelltenkategorie in jeder der folgenden Diversitätskategorien:

**i.** Geschlecht;

**ii.** Altersgruppe: unter 30 Jahre alt, 30-50 Jahre alt, über 50 Jahre alt;

**iii.** Gegebenenfalls andere Diversitätsindikatoren (wie z. B. Minderheiten oder schutzbedürftige Gruppen).

#### **Kontrollorgan Beirat**

Wir haben in unserem Familienunternehmen einen vier-köpfigen Beirat als Kontrollinstanz eingerichtet, um uns Expertise von externen Beratern einzuholen. Mehrfach im Jahr findet der Austausch zu verschiedenen wichtigen Themen statt. Außerdem wird die Unternehmensstrategie im Beirat überprüft und verabschiedet. Der Beirat zeigt durch seinen von außen kommendem Rat neue Wege auf und verringert das Risiko von Fehlentscheidungen. Die



Vorstellung von Projekten hilft, eigene Ideen vor anderen zu begründen, was erfolgreiche Konzepte fördert.

### Diversität in unserer Belegschaft

<b>Mitarbeitende</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
Anzahl Gesamt	781	838	867	899	911
Anzahl in Deutschland	586	618	653	659	663
Anzahl am Standort Minden	499	520	540	533	551
Anzahl Angestellte DE	413	439	475	485	503
Anzahl Gewerbliche DE	173	179	178	174	160
männlich gesamt [%]	74,8	74,5	74,2	72,9	73,3
weiblich gesamt [%]	25,2	25,5	25,8	27,1	26,7
männlich DE [%]	76,3	76,1	75,8	74,2	74,6
weiblich DE [%]	23,7	23,9	24,2	25,8	25,4
Anzahl Angestellte Gruppe [%]	77,7	78,1	77,9	80,1	79,6
Anzahl Angestellte unter 30 Jahren [%]	17,3	15,7	16,8	16,1	15,5
Anzahl Angestellte zwischen 30 und 50 Jahren [%]	51,3	52,6	50,7	52,1	51,6
Anzahl Angestellte über 50 Jahre [%]	31,4	31,7	32,5	31,8	32,9
Anzahl Gewerbliche Mitarbeitende Gruppe [%]	22,3	21,9	22,1	19,9	20,4
Anzahl Gewerbliche Mitarbeitende unter 30 Jahre [%]	12,6	10,8	9,4	7,1	7,9
Anzahl Gewerbliche Mitarbeitende zwischen 30 und 50 Jahren [%]	52,3	53,7	55,5	59,5	58,6
Anzahl Gewerbliche Mitarbeitende über 50 Jahre [%]	35,1	35,5	35,1	33,4	33,5
Anzahl im Ausland	195	220	214	240	248
Anteil Ausland [%]	25	26	25	27	27

### Vielfalt

Wir sehen Vielfalt als einen weiteren Erfolgsfaktor für die Follmann Chemie Gruppe. Allein bei uns in Deutschland arbeiten KollegInnen aus 17 Nationen. Für 2024 haben wir die Unterzeichnung der "Charta der Vielfalt" auf unserer Agenda.

	2019	2020	2021	2022	2023
Anzahl Mitarbeiterinnen Gruppe	197	214	224	244	242
Anzahl Mitarbeiterinnen DE	140	150	158	169	168
Anteil Mitarbeiterinnen Gruppe [%]	25,2	25,5	25,8	27,1	26,6
Anteil Mitarbeiterinnen DE [%]	23,9	24,3	24,2	25,6	25,3
Anzahl Führungskräfte DE (disziplinarisch)	50	58	67	70	72
Anzahl weiblicher Führungskräfte DE	5	5	6	6	7
Anteil weiblicher Führungskräfte DE [%]	10,0	8,6	9,0	8,6	9,7
Anzahl Nationalitäten in Deutschland	18	17	18	18	17

### Inklusion

Im Nachhaltigkeitskontext stehen Wertschätzung und Wohlbefinden im Fokus. Unser Ziel ist es eine attraktive und innovative Arbeitsumgebung zu schaffen, die allen Menschen gleichberechtigte Teilhabe ermöglicht.

	2019	2020	2021	2022	2023
Anzahl Sollplätze Schwerbehinderung DE	29	31	33	33	33
Anzahl Istplätze Schwerbehinderung DE	20	20	23	22	24
Istplätze in Relation zur Gesamtbeschäftigtenzahl DE [%]	3,4	3,2	3,5	3,3	3,6

### Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Es steckt im Kern eines Familienunternehmens diesem Thema besondere Bedeutung zukommen zu lassen. Wir fördern die Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch flexible Arbeitszeitmodelle oder mobiles Arbeiten. Wir ermuntern unsere Mitarbeitenden ihre Elternzeit flexibel zu gestalten.

	2019	2020	2021	2022	2023
Anzahl Teilzeit-Arbeitsplätze DE	51	52	58	69	70
weiblich	44	43	49	59	58
männlich	7	9	9	10	12
Anteil Teilzeit-Beschäftigte DE [%]	8,7	8,4	8,9	10,5	10,6

Leistungsindikator GRI SRS-406-1: Diskriminierungsvorfälle  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Gesamtzahl der Diskriminierungsvorfälle während des Berichtszeitraums.
- b.** Status der Vorfälle und ergriffene Maßnahmen mit Bezug auf die folgenden Punkte:
  - i.** Von der Organisation geprüfter Vorfall;
  - ii.** Umgesetzte Abhilfepläne;
  - iii.** Abhilfepläne, die umgesetzt wurden und deren Ergebnisse im Rahmen eines routinemäßigen internen Managementprüfverfahrens bewertet wurden;
  - iv.** Vorfall ist nicht mehr Gegenstand einer Maßnahme oder Klage.

Diskriminierungsvorfälle können den Mitgliedern des Betriebsrats gemeldet werden. Diese werden stets komplett anonym aufgenommen und behandelt. Im Berichtszeitraum wurden keine Diskriminierungsfälle innerhalb der Unternehmensgruppe bekannt.

## Kriterium 17 zu MENSCHENRECHTEN

### 17. Menschenrechte

Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Strategien und Zielsetzungen für das Unternehmen und seine Lieferkette ergriffen werden, um zu erreichen, dass Menschenrechte weltweit geachtet und Zwangs- und Kinderarbeit sowie jegliche Form der Ausbeutung verhindert werden. Hierbei ist auch auf Ergebnisse der Maßnahmen und etwaige Risiken einzugehen.

Als Unternehmen sind wir ein Teil der Gesellschaft und übernehmen die damit verbundene Verantwortung und die dazugehörigen Verpflichtungen. Wir sind den Initiativen [Charta der Vielfalt](#) und dem [UN Global Compact](#) beigetreten. Unsere Prinzipien haben wir in verschiedenen Dokumenten veröffentlicht:

- [Nachhaltigkeitspolitik](#)
- [Ethikpolitik](#)
- [Umweltpolitik](#)
- [Grundsatzerklärung zu Menschenrechten](#)
- [Verhaltenskodex für Mitarbeitende](#)

- [Verhaltenskodex für Lieferanten](#)

Die Politiken sind von unseren Geschäftsführern als klares Commitment gegengezeichnet. An der Zielerreichung lassen sie sich messen. Durch die Veröffentlichung schaffen wir Transparenz und Vertrauen.

Weitere Infos finden Sie bei uns im Internet: [www.follmann-chemie.de](http://www.follmann-chemie.de)

Damit haben wir einen klaren Referenzrahmen für die tägliche Arbeit unserer Mitarbeitenden und Partner geschaffen. Durch die Einhaltung dieser Grundsätze, wollen wir uns und unsere Mitmenschen vor Beeinträchtigungen schützen und gleichzeitig unseren Geschäftserfolg nachhaltig sichern.

### **Ethikpolitik / Verhaltenskodex**

In unserer Ethikpolitik werden unsere Grundsätze und Haltungen zu Themen wie Menschenrechte, Kinderarbeit, Chancengleichheit und Unterbinden von Diskriminierung sowie Führung und Kommunikation beschrieben. Diese wird durch unsere [Grundsatzklärung für Menschenrechte](#), den [internen Verhaltenskodex](#) und unseren [Verhaltenskodex für Lieferanten](#) konkretisiert. In unserem [internen Verhaltenskodex \(Code of Conduct\)](#) haben wir umfassende und verbindliche Regeln bezüglich des Verhaltens unserer Mitarbeiter innerhalb und außerhalb des Unternehmens festgelegt. Die Rechtsgebiete Wettbewerbsrecht, Korruption, Außenhandel, Menschen- und Arbeitsrechte, Datenschutz, Interessenskonflikte und Achtung von Geschäftsgeheimnissen werden dabei thematisiert.

### **Die Follmann Chemie Gruppe hat sich dem UN Global Compact angeschlossen und verpflichtet sich zu deren Zehn Prinzipien:**

- 1. Unternehmen sollen den Schutz der internationalen Menschenrechte unterstützen und achten.**
- 2. Unternehmen sollen sicherstellen, dass sie sich nicht an Menschenrechtsverletzungen mitschuldig machen.**  
=> Die Einhaltung der Menschenrechte ist für uns unverzichtbar und nicht verhandelbar – deshalb erwarten wir auch von unseren Geschäftspartnern, die Achtung der Menschenrechte zu gewährleisten.
- 3. Unternehmen sollen die Vereinigungsfreiheit und die wirksame Anerkennung des Rechts auf Kollektivverhandlungen wahren.**  
=> Wir respektieren das Recht unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Gewerkschaften nach freiem und eigenem Willen zu gründen oder ihnen beizutreten. Das Recht der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sich nach freiem und eigenem Willen zu organisieren und gemeinschaftlich insbesondere über die Wahrung, Förderung und Ausgestaltung von Wirtschafts-, Lohn- und Arbeitsbedingungen zu verhandeln, wird von uns respektiert.  
=> Löhne, Arbeitszeit und Sozialleistungen: Wir gewährleisten eine faire Vergütungspolitik auf Basis lokaler Mindestlohniveaus inklusive der gesetzlichen Sozialleistungen und beachten die jeweils nationalen Gesetzgebungen zur Arbeitszeit.

=> Vereinbarkeit von Familie und Beruf: Wir unterstützen im Rahmen der betrieblichen Möglichkeiten verschiedene Arbeitszeitmodelle und tragen so zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei.

**4. Unternehmen sollen für die Beseitigung aller Formen von Zwangsarbeit eintreten.**

=> Beschäftigungsfreiheit: Wir lehnen jede Form von Zwangs- und Pflichtarbeit ab.

**5. Unternehmen sollen für die Abschaffung von Kinderarbeit eintreten.**

=> Wir verfolgen eine klare „Null-Toleranz“ Politik bezüglich Kinderarbeit.

**6. Unternehmen sollen für die Beseitigung von Diskriminierung bei Anstellung und Erwerbstätigkeit eintreten.**

=> Wir schätzen die Diversität in unserer Belegschaft. Wir haben uns der Initiative „Charta der Vielfalt“ angeschlossen und treffen Personalentscheidungen frei von Vorurteilen. Diskriminierenden Handlungen, insbesondere aufgrund ethnischer, nationaler und sozialer Herkunft, Hautfarbe, Geschlecht, Alter, Religion und Weltanschauung, politischer Betätigung, Mitgliedschaft in einer Arbeitnehmerorganisation, Behinderung, sexueller Orientierung oder anderer persönlicher Merkmale wird aktiv entgegengetreten.

=> Führung von und Umgang mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern: Fairness, Wertschätzung und Professionalität sind uns bei der Zusammenarbeit untereinander und nach außen wichtig. Fairness ist die Grundlage für jede Zusammenarbeit. Wir schätzen jeden einzelnen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Wir teilen Risiken und Chancen und begegnen unseren Geschäftspartnern immer auf Augenhöhe. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter können sich darauf verlassen, dass Entscheidungen und Vereinbarungen stets auf der Basis von objektiven Kriterien, wie individueller Qualifikation, Leistung und Fähigkeit getroffen werden und das Verhalten der Führungskräfte konsequent an diesen Vorgaben ausgerichtet ist.

=> Ausbildung und Qualifizierung: Wir investieren in Forschung und Entwicklung ebenso wie in Menschen und Prozesse. Jungen Menschen bieten wir verschiedenste Ausbildungsmöglichkeiten in angemessenem Umfang, um ihnen einen erfolgreichen Start ins Berufsleben zu ermöglichen. Wir bieten allen unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Entwicklungsmöglichkeiten durch fachliche und überfachliche Weiterbildungsangebote.

***Die Prinzipien 7 – 9 beziehen sich auf Umweltaspekte und werden in unserer [Umweltpolitik](#) näher betrachtet.***

**10. Unternehmen sollen gegen alle Arten der Korruption eintreten, einschließlich Erpressung und Bestechung.**

=> Wichtig sind uns faire Wettbewerbspraktiken und eine Nulltoleranz-

Linie gegen Korruption.

Zusätzlich haben wir in unsere Politiken überarbeitet und konkrete Ziele bis 2030 aufgenommen:

- **Schutz des Menschen** bei der Herstellung, Verarbeitung und Nutzung unserer Produkte
  - => Im Rahmen unserer Chemikalienstrategie arbeiten wir bereits heute proaktiv daran, die Anzahl der Chemikalien, die zukünftig Einschränkungen oder Verboten in der Nutzung unterliegen, zu identifizieren und diese bei Neuentwicklungen nicht mehr zu berücksichtigen sowie sie aus Bestandsprodukten mittelfristig zu eliminieren. So setzen wir zum Beispiel bereits heute keine per- und polyfluorierten Chemikalien (PFAS) mehr ein.
  - => Reduzierung des Einsatzes giftiger, kanzerogener, mutagener und reprotoxischer Stoffe (CMR) und besonders Besorgnis erregender Stoffe (SVHCs) auf unter 0,5 %.
  - => Wir haben das jährliche Ziel von null meldepflichtigen Arbeitsunfällen
- **Mehrwert für die Nutzer** unserer Produkte bei ihren eigenen Nachhaltigkeitsbestrebungen
  - => Alle wichtigen Produktsysteme haben ein „Nachhaltigkeitsdatenblatt“ zur Schaffung von Transparenz und zur Kommunikation des Mehrwertes

Unsere Lieferanten hinsichtlich ihrer Einhaltung von CSR-Standards zu prüfen ist wichtiger Bestandteil im Lieferanten Onboarding Prozess, sowie im fortlaufenden Lieferanten- und Risikomanagement. Hierfür nutzen wir sowohl die Rating Plattform EcoVadis als auch eigene Fragebögen. Eine entsprechende Kennzahl ist unter Leistungsindikator GRI SRS-414-1 (a) aufgeführt.

Wir führen externe Risikoanalysen nach Vorgaben der BAFA durch. Die Betrachtung erfolgt entsprechend mit besonderem Fokus auf Mensch und Umwelt unter Berücksichtigung länder- und produktspezifischer Gegebenheiten, die auf diversen, objektiven Indizes beruhen. Basierend auf den ermittelten Risikoprofilen, wurden entsprechende Maßnahmen festgelegt und verfolgt, um priorisiert und zielgerichtet Risiken weiter zu minimieren. Mit den diesjährig erhobenen Daten und festgelegten Maßnahmen ist es zukünftig möglich Verbesserungen zu monitoren. Da dies bisher nicht dokumentiert wurde, gab es keine festgelegten Ziele und entsprechend keine Abweichung.

Unsere Risikoanalyse hat noch einmal verdeutlicht, in welchen Ländern die Gegebenheiten vor Ort zu erhöhten Risiken einzelner Risikoarten führen können. Der Umfang der festgelegten Maßnahmen zur Risikominimierung ist für Lieferanten in entsprechenden Risikogebieten (z.B. Indien und China) höher. Neben formellen Maßnahmen, wie das Rating durch EcoVadis, wurde hier zudem ein (Menschenrecht-)Audit vor Ort durchgeführt, um sicherzustellen, dass die indizierten Risiken nicht auf unsere Geschäftspartner

zutreffen. Ein Großteil unseres Einkaufsvolumens wird zudem bei Lieferanten aus Gebieten mit geringerem Risiko bezogen:

Lokal* eingesetztes Einkaufsvolumen [%] <small>*Sitz des Lieferanten (nicht Warenursprung)</small>	2021	2022	2023
Deutschland	58	61	60
Europa	40	38	39

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 17

Leistungsindikator GRI SRS-412-3: Auf Menschenrechtsaspekte geprüfte Investitionsvereinbarungen  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Gesamtzahl und Prozentsatz der erheblichen Investitionsvereinbarungen und -verträge, die Menschenrechtsklauseln enthalten oder auf Menschenrechtsaspekte geprüft wurden.

**b.** Die verwendete Definition für „erhebliche Investitionsvereinbarungen“.

Investitionen werden über unseren technischen Einkauf abgewickelt.

a. Basis der Zusammenarbeit mit Partnern und Lieferanten sind auch in diesem Fall unsere [Grundsätze zu Menschenrechten](#) und unser [Code of Conduct](#). Hier sind u.a. die Themen: Umgang mit Mitarbeitern, Verbot von Kinder- und Zwangsarbeit, Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz sowie Arbeitszeiten, Löhne und Sozialleistungen geregelt. Im technischen Einkauf gibt es hauptsächlich Werkverträge: 98% unserer Investitionen tätigen wir mit deutschen Unternehmen und den Rest in Europa.

b. Das Investitionsvolumen schwankt von Jahr zu Jahr. Die Masse unserer Projekte liegt unter 150 T€ - etwa 90 % unseres Investitionsvolumens. Als erhebliche Investitionen betrachten wir die 10 %, die über 150 T€ liegen (davon liegt etwa 1 % über 1 Mio €).

Die Einhaltung dieser Regelungen wird in internen und externen Audits regelmäßig überprüft.

Leistungsindikator GRI SRS-412-1: Auf Menschenrechtsaspekte geprüfte Betriebsstätten

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Gesamtzahl und Prozentsatz der Geschäftsstandorte, an denen eine Prüfung auf Einhaltung der Menschenrechte oder eine menschenrechtliche Folgenabschätzung durchgeführt wurde, aufgeschlüsselt nach Ländern.

Für alle unsere Betriebsstätten gilt unsere [Grundsatzerklärung zu Menschenrechten](#).

Leistungsindikator GRI SRS-414-1: Auf soziale Aspekte geprüfte, neue Lieferanten

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Prozentsatz der neuen Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien bewertet wurden.

Es werden alle neuen Lieferanten für Rohstoffe, Verpackungen und Handelswaren anhand von sozialen Kriterien geprüft und bewertet.

Anhand von Umweltkriterien und CSR-Themen bewertete Unternehmen	2020	2021	2022	2023
Anzahl	122	136	136	173
Anteil des Rohstoff-Einkaufs-Budgets [%]		86	83	95



Leistungsindikator GRI SRS-414-2: Soziale Auswirkungen in der Lieferkette

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Zahl der Lieferanten, die auf soziale Auswirkungen überprüft wurden.
- b.** Zahl der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen ermittelt wurden.
- c.** Erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen, die in der Lieferkette ermittelt wurden.
- d.** Prozentsatz der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen erkannt und infolge der Bewertung Verbesserungen vereinbart wurden.
- e.** Prozentsatz der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen erkannt wurden und infolgedessen die Geschäftsbeziehung beendet wurde, sowie Gründe für diese Entscheidung.

In 2023 haben wir 173 unserer Lieferanten mit einem Einkaufsbudget von 95 % überprüft. Bei unseren Lieferantenbesuchen werden soziale Themen aktiv angesprochen. Tatsächliche negative soziale Auswirkungen sind nicht bekannt. Wurden potenzielle Risiken erkannt, so sind Maßnahmen festgelegt worden und teilweise auch bereits umgesetzt, um diese Risiken zu reduzieren. Es wurden keine Geschäftsbeziehungen proaktiv aufgrund möglicher Risiken beendet, Geschäftspartner mit geringerem Risiko werden jedoch bevorzugt gewählt.

## Kriterium 18 zu SOZIALES/GEMEINWESEN

### 18. Gemeinwesen

Das Unternehmen legt offen, wie es zum Gemeinwesen in den Regionen beiträgt, in denen es wesentliche Geschäftstätigkeiten ausübt.

Dieser Aspekt war kein Fokusthema innerhalb unserer Wesentlichkeitsanalyse. Eine spezifische Risikoanalyse ist daher nicht erforderlich, aber natürlich engagieren wir uns vielfältig für die Gemeinschaft. Wir sind Mitglied in vielen

Arbeitskreisen und Verbandsinitiativen. Wir treiben nachhaltige Themen voran und profitieren vom Erfahrungsaustausch. Aus diesem Grund bleiben wir auch weiterhin am Ball und bauen unser Netzwerk zielgerichtet weiter aus.

### **Regionales Engagement**

Als Familienunternehmen in 3. Generation haben wir ein klares Bekenntnis zur Region Minden-Lübbecke und dem Ausbau des lokalen Betriebsstandortes in Minden/Nordrhein-Westfalen. Wir übernehmen gesellschaftliche Verantwortung und engagieren uns vielfältig, indem wir soziale und kulturelle Projekte unterstützen. Wir setzen uns damit für unsere rund 600 Mitarbeitende und deren Familien in der Region ein und wollen über unser Engagement auch als attraktiver Arbeitgeber wahrgenommen werden.

Viele der Initiativen werden von unserem Inhaber und der Geschäftsleitung initiiert. Oftmals werden wir auch um Unterstützung oder ein Sponsoring gebeten.

So ist uns die Betreuung und Förderung von Kindern und junger Menschen wichtig. Die Follmann Chemie GmbH ist mit 10,9% an der Kinderbetreuungsinitiative gGmbH, Minden beteiligt. Auch lokale Sportvereine werden gesponsert und regionale Aktivitäten unserer Mitarbeiter aktiv unterstützt. Wir bieten jungen Menschen die Möglichkeit für Praktika, Bachelor- und Masterarbeiten sowie für ein berufsbegleitendes Studium (siehe Leistungsindikatoren 16. Qualifizierung). Die Teilnahme am Berufsfelderkundungstag für Kinder und Jugendliche mit einem ausgewogenen Programm ist für uns seit Jahren selbstverständlich. Wir fördern die Kommunikation mit unseren Nachbarn, interessierten Bürgern und der Politik, indem wir zu verschiedenen Veranstaltungen in unser Unternehmen einladen. Auch die Verständigung mit den lokalen Behörden ist uns sehr wichtig, und wir sind offen dafür, Einblicke in relevante Umweltbelange unseres Unternehmens zu geben. Wir pflegen eine offene und transparente Kommunikation (siehe Leistungsindikatoren 9. Beteiligung von Anspruchsgruppen).

### **Beispiele unseres gesellschaftlichen Engagements in der Region und darüber hinaus**

- Finanzielle Unterstützung des Mindener Museums
- Mitglied im Förderverein Operative Kliniken am Johannes Wesling Klinikum Minden e.V.
- Unterstützung der Eltern-Kind-Station des Johannes Wesling Klinikums Minden
- Jährliche Stiftung eines Preises zur Auszeichnung von Schülern mit sehr guten Leistungen im Fach Chemie am Besselymnasium Minden
- Kooperation mit Kurt-Tucholsky-Gesamtschule, Minden
- Unterstützung [Kinderschutzbund Minden](#)
- Unterstützung [Blindenwerkstätte, Rehburg-Loccum](#)
- Mitgliedschaft [Wissensfabrik - Unternehmen für Deutschland e.V.](#)
- Sponsoring Sundowner-Festival, Bückeburg

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf liegt uns als Familienunternehmen in der dritten Generation ganz besonders am Herzen. Aus diesem Grund unterstützen wir unsere Mitarbeiter auch in allen Fragen der Kinderbetreuung, damit Sie sicher sein können, dass Ihre Kinder hervorragend untergebracht sind und altersgerecht gefördert werden. Da viele Unternehmen im Raum Minden-Lübbecke vor den gleichen Herausforderungen stehen, haben wir uns zusammengeschlossen und gemeinsam mit dem Kinderschutzbund e.V., Minden-Bad Oeynhausen, die entsprechenden Kapazitäten u. a. durch den Neubau der Kindertagesstätte Marienkäfer geschaffen. Wir freuen uns, mit dem Kinderschutzbund einen kompetenten und verlässlichen Kooperationspartner gewonnen zu haben.

### **Sponsoring & Unterstützung**

- für Sportvereine, u.a. JSG Landesbergen; JSG Meißen / Röcke
- Förderung Jugendarbeit & Bildungspartnerschaft / Sponsoring Handballbundesligist GWD Minden
- Teilnahme an diversen Sportaktivitäten z.B. Firmen- und Spendenläufe
- Sponsoringpartner des Bessel-Ruder-Clubs im Rahmen der Ausrichtung der Ruder-Bundesliga
- Sponsoring der FH Bielefeld, Campus Minden
- Förderung Kindergärten, u.a. DRK Kita Petershagen, Kita Häverstädt

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 18

Leistungsindikator GRI SRS-201-1: Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** den zeitanteilig abgegrenzten, unmittelbar erzeugten und ausgeschütteten wirtschaftlichen Wert, einschließlich der grundlegenden Komponenten der globalen Tätigkeiten der Organisation, wie nachfolgend aufgeführt. Werden Daten als Einnahmen-Ausgaben-Rechnung dargestellt, muss zusätzlich zur Offenlegung folgender grundlegender Komponenten auch die Begründung für diese Entscheidung offengelegt werden:

- i.** unmittelbar erzeugter wirtschaftlicher Wert: Erlöse;
- ii.** ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert: Betriebskosten, Löhne und Leistungen für Angestellte, Zahlungen an Kapitalgeber, nach Ländern aufgeschlüsselte Zahlungen an den Staat und Investitionen auf kommunaler Ebene;
- iii.** beibehaltener wirtschaftlicher Wert: „unmittelbar erzeugter wirtschaftlicher Wert“ abzüglich des „ausgeschütteten wirtschaftlichen Werts“.

**b.** Der erzeugte und ausgeschüttete wirtschaftliche Wert muss getrennt auf nationaler, regionaler oder Marktebene angegeben werden, wo dies von Bedeutung ist, und es müssen die Kriterien, die für die Bestimmung der Bedeutsamkeit angewandt wurden, genannt werden.

Diese Leistungsindikatoren werden von uns nicht erhoben, da sie laut unserer Wesentlichkeitsanalyse für uns als Familienunternehmen weder für unsere Stakeholder noch für den Unternehmenserfolg von entsprechender Relevanz sind.

## Kriterien 19–20 zu COMPLIANCE

## 19. Politische Einflussnahme

Alle wesentlichen Eingaben bei Gesetzgebungsverfahren, alle Einträge in Lobbylisten, alle wesentlichen Zahlungen von Mitgliedsbeiträgen, alle Zuwendungen an Regierungen sowie alle Spenden an Parteien und Politiker sollen nach Ländern differenziert offengelegt werden.

Die Follmann Chemie Gruppe ist politisch unabhängig. Außerhalb der branchenüblichen Institutionen nehmen wir keinerlei Einfluss auf politische Entscheidungen oder Gesetzgebungen. Wir haben klare Positionen und Werte und stehen zur freiheitlich-demokratischen Grundordnung.

### **Verbandsarbeit und Mitgliedschaften**

Unsere Mitarbeiter engagieren sich in rund 60 Arbeitskreisen, Gremien und Verbänden, um die Rahmenbedingungen in unserer Branche als mittelständisches Familienunternehmen verantwortungsvoll mitzugestalten.

Als bedeutendes Beispiel soll hier unser Engagement im Verband der Chemischen Industrie (VCI) genannt werden. Unser Inhaber ist Mitglied des Präsidiums des VCI und derzeit als Schatzmeister tätig. Wir beteiligen uns an den Nachhaltigkeitsinitiativen [Chemie<sup>3</sup>](#), [Responsible Care](#) oder [Chemistry4Climate](#).

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 19

Leistungsindikator GRI SRS-415-1: Parteispenden

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Monetären Gesamtwert der Parteispenden in Form von finanziellen Beiträgen und Sachzuwendungen, die direkt oder indirekt von der Organisation geleistet wurden, nach Land und Empfänger/Begünstigtem.

**b.** Gegebenenfalls wie der monetäre Wert von Sachzuwendungen geschätzt wurde.

Die Follmann Chemie Gruppe ist politisch unabhängig.

- a. Wir leisten keine Geldspenden an Parteien oder Politiker.
- b. Wir leisten keine Sachzuwendungen an Parteien oder Politiker.

## 20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten

Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Standards, Systeme und Prozesse zur Vermeidung von rechtswidrigem Verhalten und insbesondere von Korruption existieren, wie sie geprüft werden, welche Ergebnisse hierzu vorliegen und wo Risiken liegen. Es stellt dar, wie Korruption und andere Gesetzesverstöße im Unternehmen verhindert, aufgedeckt und sanktioniert werden.

Regelkonformes Verhalten sowie die Ablehnung jeglicher Form von unlauterem und unethischem Geschäftsverhalten sind für uns als Follmann Chemie Gruppe unerlässliche und zentrale Elemente unseres unternehmerischen Handelns. Unsere Haltung gegen rechtswidriges Verhalten und insbesondere eine Null-Toleranz-Linie gegen Korruption findet sich entsprechend in unserer [Ethikpolitik](#) wieder. In unserem [Verhaltenskodex \(Code of Conduct\)](#) sowie zahlreichen Verfahrens- und Arbeitsanweisungen, haben wir umfassende und verbindliche Regeln bezüglich des Verhaltens von Führungskräften und MitarbeiterInnen innerhalb und außerhalb des Unternehmens festgelegt. Über unseren [Verhaltenskodex für Lieferanten](#) definieren wir unsere Anforderungen und Erwartungen in Bezug auf die Einhaltung allgemeiner Geschäftsgrundsätze, des fairen Wettbewerbs, der Menschenrechte, der Arbeits- und Sozialstandards, des Umweltschutzes und der Produktsicherheit an unsere Geschäftspartner. Die Einhaltung dieser Grundsätze hat für die Lieferantenauswahl und -bewertung großen Einfluss.

Wir haben eine Nachhaltigkeitsstrategie entwickelt und in diesem Kontext unsere Politiken überarbeitet. Hier finden sich nun auch konkrete Zielstellungen für das Jahr 2030.

Die Compliance-Kultur in der Unternehmensgruppe ist geprägt durch ständige Überprüfungen und der fortlaufenden Verbesserung unserer bestehenden Compliance-Prozesse. Es wird an der Etablierung eines unternehmensweit einheitlichen Systems zur Vermeidung von rechtswidrigem Verhalten im Sinne eines etablierten Compliance-Management-Systems gearbeitet. Es existieren fest verankerte Präventivmaßnahmen gegen Korruptionsrisiken in Form von Unterschriftenregelungen nach dem Vier-Augen-Prinzip sowie einer unternehmensweit geltenden Arbeitsanweisung ("Anti-Korruption") mit umfassenden Anweisungen für das Empfangen, Gewähren oder Versprechen von Zuwendungen von oder an Geschäftspartner. Im Bereich der Rechnungskontrolle arbeiten wir mit einem mehrstufigen Prüfer- und Freigebersystem. Bereits seit vielen Jahren führen wir ein umfassendes Rechtskataster, über das die für die Unternehmensgruppe relevanten Vorschriften (u.a. Vorschriften zur Korruption, Umweltrecht) überwacht und bei

Bedarf Maßnahmen umgesetzt werden.

Wir haben auch ein den gesetzlichen Anforderungen entsprechendes [Hinweisgebersystem](#) implementiert, über das sowohl unsere eigenen MitarbeiterInnen als auch externe Stakeholder die Möglichkeit haben, anonymisiert über ein webbasiertes Portal Verstöße des Unternehmens gegen geltendes Recht zu melden.

Alle MitarbeiterInnen werden in einer E-Schulung zu dem Thema Compliance / Verhaltenskodex und insbesondere Korruption sensibilisiert, das gilt sowohl für die Belegschaft als auch neue MitarbeiterInnen. Dadurch kann ein Schulungsgrad von nahezu 100 % in diesem Bereich erreicht werden. Daneben besteht die Möglichkeit anlassbezogen besonders sensible Bereiche direkt zu schulen. Für Fragen zu Compliance-relevanten Themen steht dabei der Bereich Recht & Compliance im Unternehmen zur Verfügung. Im Fall von Änderungen/Ergänzungen unserer internen Richtlinien und Dokumente, werden die MitarbeiterInnen über einen workflowbasierten Prozess informiert, sowie ggfs. über Ankündigungen auf unserer digitalen Plattform, per E-Mail oder unsere bestehende quartalsweise erscheinende Unternehmenszeitschrift. Wir setzen damit auf regelmäßige Schulungs- und Kommunikationsmaßnahmen zur Vermittlung unserer Unternehmenswerte. Verstöße gegen geltende Gesetze und Vorschriften werden nicht geduldet und sind mit arbeitsrechtlichen Maßnahmen belegt.

Aus der Geschäftstätigkeit der Follmann Chemie Gruppe (bspw. Zusammenarbeit mit Vermittlern im vertrieblichen Bereich, Einkauf von Rohstoffen), die auch international tätig ist, gibt es potenzielle Risiken in Ländern, in denen beispielsweise über den Corruption Perceptions Index, erhöhte Korruptionsrisiken bestehen. Auch hier gilt ausnahmslos, dass jeder Verstoß gegen Gesetze und Unternehmensstandards sowie unlautere Geschäftspraktiken abgelehnt wird. Bei Fragenstellungen zu ausländischem Recht arbeiten wir mit Kanzleien vor Ort zusammen. Bislang konnten keine Vorkommnisse festgestellt werden, weshalb unser Fokus auch künftig auf präventiven Maßnahmen liegen wird.

Das Thema Korruptionsrisikoanalyse sowie die Compliance Risikoermittlung wird von uns künftig verstärkt bearbeitet. Wir berücksichtigen dies auch für unserer neuerliche ECOVADIS-Bewertung und gehen im 4.Q 2024 in Umsetzung.

In unseren veröffentlichten Politiken haben wir konkrete Zielstellungen ergänzt. Hier sind wir offen und transparent und lassen uns an diesen Zielen messen.

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 20

Leistungsindikator GRI SRS-205-1: Auf Korruptionsrisiken geprüfte Betriebsstätten

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Gesamtzahl und Prozentsatz der Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden.

**b.** Erhebliche Korruptionsrisiken, die im Rahmen der Risikobewertung ermittelt wurden.

- Es wurden keine Betriebsstätten auf Korruptionsrisiken geprüft. Eine Risikoanalyse findet im Rahmen unserer neuerlichen ECOVADIS-Bewertung statt und ist für 4. Q 2024 geplant.
- Es konnten keine Korruptionsrisiken ermittelt werden.

Leistungsindikator GRI SRS-205-3: Korruptionsvorfälle

Die berichtende Organisation muss über folgende Informationen berichten:

**a.** Gesamtzahl und Art der bestätigten Korruptionsvorfälle.

**b.** Gesamtzahl der bestätigten Vorfälle, in denen Angestellte aufgrund von Korruption entlassen oder abgemahnt wurden.

**c.** Gesamtzahl der bestätigten Vorfälle, in denen Verträge mit Geschäftspartnern aufgrund von Verstößen im Zusammenhang mit Korruption gekündigt oder nicht verlängert wurden.

**d.** Öffentliche rechtliche Verfahren im Zusammenhang mit Korruption, die im Berichtszeitraum gegen die Organisation oder deren Angestellte eingeleitet wurden, sowie die Ergebnisse dieser Verfahren.

- a. Es liegen keine bestätigten Korruptionsvorfälle vor.
- b. Es liegen keine bestätigten Vorfälle vor.
- c. Es liegen keine bestätigten Vorfälle vor.
- d. Es liegen keine Verfahren vor.



---

Leistungsindikator GRI SRS-419-1: Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Erhebliche Bußgelder und nicht-monetäre Sanktionen aufgrund von Nichteinhaltung von Gesetzen und/oder Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich, und zwar:

- i.** Gesamtgeldwert erheblicher Bußgelder;
- ii.** Gesamtanzahl nicht-monetärer Sanktionen;
- iii.** Fälle, die im Rahmen von Streitbeilegungsverfahren vorgebracht wurden.

**b.** Wenn die Organisation keinen Fall von Nichteinhaltung der Gesetze und/oder Vorschriften ermittelt hat, reicht eine kurze Erklärung über diese Tatsache aus.

**c.** Der Kontext, in dem erhebliche Bußgelder und nicht-monetäre Sanktionen auferlegt wurden.

In der Unternehmensgruppe sind keine Fälle von Nichteinhaltung der Gesetze und/oder Vorschriften im Sinne von a. (i), (ii), (iii) bekannt.

# Übersicht der GRI-Indikatoren in der DNK-Erklärung

In dieser DNK-Erklärung wurde nach dem „comply or explain“ Prinzip zu den nachfolgend aufgeführten GRI-Indikatoren berichtet. Dieses Dokument verweist auf die GRI-Standards 2016, sofern in der Tabelle nicht anders vermerkt.

Bereiche	DNK-Kriterien	GRI SRS Indikatoren
STRATEGIE	1. Strategische Analyse und Maßnahmen	
	2. Wesentlichkeit	
	3. Ziele	
	4. Tiefe der Wertschöpfungskette	
PROZESS-MANAGEMENT	5. Verantwortung	GRI SRS 102-16
	6. Regeln und Prozesse	
	7. Kontrolle	
	8. Anreizsysteme	GRI SRS 102-35 GRI SRS 102-38
	9. Beteiligung von Anspruchsgruppen	GRI SRS 102-44
	10. Innovations- und Produktmanagement	G4-FS11
UMWELT	11. Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen	GRI SRS 301-1
	12. Ressourcenmanagement	GRI SRS 302-1 GRI SRS 302-4 GRI SRS 303-3 (2018) GRI SRS 306-3 (2020)*
	13. Klimarelevante Emissionen	GRI SRS 305-1 GRI SRS 305-2 GRI SRS 305-3 GRI SRS 305-5
GESELLSCHAFT	14. Arbeitnehmerrechte	GRI SRS 403-4 (2018)
	15. Chancengerechtigkeit	GRI SRS 403-9 (2018)
	16. Qualifizierung	GRI SRS 403-10 (2018) GRI SRS 404-1 GRI SRS 405-1 GRI SRS 406-1
	17. Menschenrechte	GRI SRS 412-3 GRI SRS 412-1 GRI SRS 414-1 GRI SRS 414-2
	18. Gemeinwesen	GRI SRS 201-1
	19. Politische Einflussnahme	GRI SRS 415-1
	20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten	GRI SRS 205-1 GRI SRS 205-3 GRI SRS 419-1

\*GRI hat GRI SRS 306 (Abfall) angepasst. Die überarbeitete Version tritt zum 01.01.2022 in Kraft. Im Zuge dessen hat sich für die Berichterstattung zu angefallenen Abfall die Nummerierung von 306-2 zu 306-3 geändert.